



Nachrichten aus Ihrem Uesslingen-Buch

Rutscher Blick

Evang. Kirchgemeinde
**Die Jugendlichen
berichten vom Jugendtreff**

Seite 19

Männerchor Buch
**Eine Bestnote für den
Männerchor Buch**

Seite 37



Liebe Leserschaft



Christof Schweizer

Zusammen mit dem Verfassen dieses Vorwortes sind die Entfeuchter in unserem Keller gerade dabei, ihrer Arbeit nachzugehen. Ja, auch wir sind nicht verschont geblieben von den heftigen und andauernden Niederschlägen. Trotzdem sollte man immer das Positive im Negativen sehen: Unser Keller ist jetzt sauber und aufgeräumt - besser als je zuvor.

Im Gegensatz zu anderen, beispielsweise der Landwirtschaft und den Landbesitzern in den Regionen am Bodensee und anderen Gebieten, sind wir zu Hause nicht stark davon betroffen. Wir hoffen, dass die beschädigten Kulturlächen wiederhergestellt werden können und die Infrastruktur schnell wieder instandgesetzt wird. Einmal mehr zeigt es uns, wie schnell es gehen kann und wie machtlos man gegenüber der elementaren Gewalt unserer Natur ist.

Ich hoffe dennoch, dass der Sommer naht, wir dort keine extreme Hitze erleiden müssen und der nächste Bericht nicht über andauernde Trockenheit ausfällt. Es wäre wünschenswert, wenn Sie diese Zeit mit schönen Tagen zur Erholung geniessen können.

Die Bauarbeiten beim Reservoir im Schafferetsbuck sind voll im Gange. Sensible Spürnasen haben sogar an einem Tag leichten Chlorgeschmack wahrnehmen können. Das wird nach Vollendung der Leitungsarbeiten zur Desinfektion verwendet. Es gibt keinen Grund zur Sorge - in diesen Mengen bedeutet es keine Gefahr für den Menschen und ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel in der Trinkwasserversorgung.

Ich arbeite erst seit einem Jahr mit Anton Kolic, unserem Lernenden, zusammen und sehe ihn als Bereicherung für die Verwaltung. Es ist schon ein bisschen traurig, dass wir ihn jetzt in die Arbeitswelt entlassen müssen. Seine Prüfungen sind schon durch und wir sind uns sicher, dass er sie bestanden hat. Anton ist nicht so zuversichtlich wie wir alle in der Verwaltung. Aber wir denken, dass er sich keine Sorgen machen muss, weil er die Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität mit einem Notenschnitt von 5,9 bestanden hat. Im Namen der ganzen Gemeinde möchten wir uns bei dir für deinen täglichen Einsatz bedanken. Du bist ein loyaler, immer motivierter und hilfsbereiter Mensch. Behalte diese Werte bei und wir freuen uns auf die letzten Monate mit dir. Alles Gute für deine Zukunft schon mal vorab!

Ab August beginnt für einen weiteren jungen Menschen die Berufslehre in unserer Gemeinde. Ich bedanke mich für Ihre Nachsicht zu Beginn, sollte es mal ein wenig länger dauern oder die Auskunft nicht zufriedenstellend sein. Die Ausbildung von Berufskräften bringt nicht nur eine günstige Arbeitskraft, sondern ist vor allem mit einem grossen Aufwand verbunden. Dennoch sollten wir uns diese Zeit nehmen und in unsere Jugend investieren, da sie unsere Zukunft sein wird!

Mit besten Grüssen

Christof Schweizer
Gemeindepräsident

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Auftragsvergabe Sanierung Flurstrassen 2024

Für den Flurstrassenunterhalt 2024 wurden mehrere Offerten eingeholt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Arbeiten an die Firma Bussinger AG zu vergeben. Das Kies wird auch über die Firma Bussinger AG bezogen, ausser bei einem Streckenabschnitt. Dort wird versuchsweise das Kies der Firma Bötschi AG verwendet.

IT-Umstellung der Gemeindeverwaltung Uesslingen-Buch

Im Budget 2024 waren Kosten für eine IT-Umstellung der Gemeindeverwaltung Uesslingen-Buch berücksichtigt. Der Gemeinderat hat diverse Offerten eingeholt und verglichen. Er hat entschieden, den Auftrag an die Firma COOQIE GmbH zu vergeben. Die Telefonanlage der Gemeinde Uesslingen-Buch hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Immer häufiger fällt die Telefonanlage aus oder es kommt zu Störungen. Das Projekt wird deshalb zügig angegangen und noch dieses Jahr umgesetzt.

Auftragserteilung Amt für Umwelt, Pflegeauftrag/Unterhaltsarbeiten 2024

Das Amt für Umwelt hat den Auftrag für die Pflege und Unterhaltsarbeiten auf der Staatsparzelle Nr. 778 vergeben. Die bestehende Grillstelle soll ersetzt und aufgewertet sowie ausgelichtet und gepflegt werden. Die Arbeiten sollen im Jahr 2024 ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 11'300.00 inkl. MWST und die Nebenkosten gehen zu 100 % zu Lasten des Kantons Thurgau.

Änderung Gestaltungsplan Ausseracker

Die Parzellen Nrn. 510 und 801 konnten aufgrund von geologischen Gutachten aus der Bauverbotszone entlassen werden. Dies wurde durch das Departement für Bau und Umwelt genehmigt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Änderung des Gestaltungsplans Ausseracker per 16. April 2024 in Kraft zu setzen.

Genehmigung des neuen Feuerschutz- reglements des Feuerwehrzweckver- bands Thur-Seebach

Das neue Feuerschutzreglement wurde am 24. April 2024 durch das Departement für Justiz und Sicherheit genehmigt. Es tritt rückwirkend per 1. Januar 2024 in Kraft.

Zustandserfassung von Naturschutzgebieten

Der Kanton Thurgau will die Artenvielfalt fördern. Die durch den Regierungsrat verabschiedete kantonale Biodiversitätsstrategie beinhaltet die Leitidee, dass bestehende Naturschutzgebiete in gutem Zustand sein sollen. Um den Handlungsbedarf zu ermitteln, lässt der Kanton Thurgau Naturschutzgebiete beurteilen. In der Gemeinde Uesslingen-Buch werden folgende Objekte beurteilt: Schafferetsbuck, Wachthütte, Saliholz, Buchenrain, Tannholz, Alberhof, Thurbrücke Süd, Brüel und Ellikerbach. Die Beurteilungen finden zwischen Mai und September statt. Da die Grundstücke betreten werden müssen, werden die EigentümerInnen direkt durch den Kanton Thurgau informiert.

Vernehmlassung Entwurf Verteil- schlüssel für die Gemeindebeiträge 2024 an den regionalen Personenverkehr

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat den Gemeinderat Uesslingen-Buch eingeladen, zum Entwurf des Verteilschlüssels für die Gemeindebeiträge 2024 an den regionalen Personenverkehr Stellung zu nehmen. Bei den Rechtsgrundlagen für die Bemessung der Gemeindebeiträge hat sich im Vergleich zu früher nichts geändert. Nach wie vor werden die Kriterien «Erschlossene EinwohnerInnen» und «Verkehrsangebot» nach den bewährten Grundsätzen berechnet. Die Gemeinde Uesslingen-Buch hat für das Jahr 2024 einen provisorischen Beitrag von Fr. 47'532.00, bei Totalausgaben von provisorisch Fr. 19'300'000.00, zu leisten. Der Gemeinderat hat entschieden, den Verteilschlüssel zu genehmigen und auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Geplante Auflösung Bushaltestelle Trüttlikon öV-Konzept 2025-2030

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft teilt mit, dass die Bushaltestelle in Trüttlikon mit dem neuen öV-Konzept aufgrund der Anschlusszüge, die sonst nicht erreicht werden können, nicht mehr mit dem Bus bedient werden soll. Der Gemeinderat prüft das Bedürfnis von gedeckten Velounterständen für die verbleibenden Bushaltestellen, welche mit dem Fahrrad oder E-Bike von Weilern ausserhalb angefahren werden könnten.

Mobilfunkstandorte Uesslingen-Buch

Die Sunrise GmbH, die Swisscom (Schweiz) AG und die Salt Mobile AG teilen mit, dass in der Gemeinde Uesslingen-Buch keine zusätzlichen Mobilfunkstandorte geplant sind.

Publikation Zu- und Wegzüge im Rutscher Blick

Damit Zu- und Wegzüge publiziert werden dürfen, müssen die Einverständnisse der betroffenen Personen vorliegen. 75-90 % der zu- oder wegziehenden Personen möchten nicht im Rutscher Blick genannt werden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, aufgrund der geringen Anzahl von Einwilligungen für Publikationen, nur noch die aktuelle Einwohnerzahl abzubilden. Die damit geschaffene Zeit wird die Leiterin der Einwohnerdienste und Steuern in Steueranlagen investieren und somit dem Kanton Unterstützung bieten.

Praxisänderung Beantragung Identitätskarten von minderjährigen Personen

Der Gemeinderat hat entschieden, die Praxis bei der Beantragung von Identitätskarten für minderjährige oder entmündigte Personen anzupassen. Neu müssen bei der Beantragung der Identitätskarte, wenn das gemeinsame Sorgerecht besteht, entweder beide Elternteile am Schalter anwesend sein oder eine Einwilligungserklärung, die durch beide Elternteile unterschrieben wurde, eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie im Bericht «Neuerung bei ID-Anträgen für minderjährige Kinder oder entmündigte Personen» auf der Seite 8 dieses Rutscher Blicks.

Veranstaltungsgesuch Public Viewing Fussball EM

Am 15. Juni 2024, 19. Juni 2024 und 23. Juni 2024 fanden im Gewölbekeller der Familie Diethelm in Buch Fussball-EM-Übertragungen statt. Weitere Spiele finden am 14. Juli 2024 und allenfalls am 29. Juni 2024 und 5. Juli 2024 statt. Der Gemeinderat hat die Veranstaltungen mit Auflagen genehmigt.

Veranstaltungsgesuch Turnier- und Plauschjass/Bodysoccer-Turnier

Am 23. August 2024 findet die jährliche Turnier- und Plauschjass-Veranstaltung und am 24. August 2024 das Bodysoccer-Turnier beim ehemaligen Schulhaus in Buch statt. Der Gemeinderat hat das Festgesuch mit Auflagen zur Musikklausur und zum Brandschutz genehmigt.

Gewinnanteil 2023 Thurgauer Kantonalbank

Die Gewinnverteilung 2023 der Thurgauer Kantonalbank wurde vorgenommen. Der Anteil aus dem TKB-Gewinn der Gemeinde Uesslingen-Buch beträgt Fr. 35'768.00. Dieser wurde der Gemeinde bereits gutgeschrieben.

Samantha Oberli Gemeindeschreiberin

Bericht Anton Kolic

Die Sommerzeit hat begonnen und das schöne Wetter, wenn es denn soweit ist, bringt wieder gute Laune mit sich. Langsam kommt für mich die Zeit, Abschied zu nehmen.

Während meiner KV-Lehre auf der Gemeinde Uesslingen-Buch durfte ich viele neue Tätigkeiten, bzw. Arbeiten erlernen und habe tiefe Einblicke in die verschiedenen und vielfältigen Abteilungen bekommen. Ich bedanke mich ganz herzlich beim ganzen Verwaltungsteam und beim Gemeinderat für die tolle Zusammenarbeit. Auch bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchte ich mich für die tollen Gespräche und Ihr Vertrauen bedanken.

Nach der Bechtelisgemeinde im Januar haben der Gemeindepräsident, Christof Schweizer, und ich uns beim gemeinsamen Mittagessen darauf geeinigt, dass wir Ende Mai eine Plank-Challenge durchführen. Der Gewinner erhält Folgendes: Wenn Christof gewinnt, werde ich während meinen letzten vier Wochen jede Woche einen Kuchen mitbringen. Wenn ich gewinne, bekomme ich für die letzten vier Wochen sein Einzelbüro. Wir waren beide sehr motiviert und haben uns sehr angestrengt. Das ganze Verwaltungsteam und der Gemeinderat waren dabei und haben mit uns mitgefebert, Musik laufen gelassen und sich amüsiert. Während der Challenge waren wir beide sehr gut unterwegs und nach 11 Minuten kam von Katiya Santos, Leiterin Bauverwaltung, die Idee, dass wir die Challenge bei 12 Minuten mit Unentschieden beenden. Als Kompromiss überlässt Christof mir zwei Wochen sein Büro und erhält als Gegenleistung zwei Desserts von mir – die Gemeindeverwaltung freuts!

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und verabschiede mich nun aus dem Büro des Gemeindepräsidiums.

Anton Kolic
Lernender Gemeindeverwaltung

Herzlichen Glückwunsch!

Juli 2024 bis September 2024

Meyer-Lenz Rosmarie, Buch

87-jährig am 1. Juli 2024

Bachmann Werner, Buch

80-jährig am 3. Juli 2024

Staub-Fehr Charlotte, Uesslingen

86-jährig am 5. Juli 2024

Schmid-Jud Gertrud, Uesslingen

86-jährig am 14. Juli 2024

Werner Martin, Uesslingen

86-jährig am 27. Juli 2024

Maier-Wild Hildegard, Uesslingen

80-jährig am 8. August 2024

Ludwig-Ebeling Karin, Uesslingen

83-jährig am 13. August 2024

Oester-Lerch Verena, Uesslingen

82-jährig am 10. September 2024

Schmid-Wäber Therese, Uesslingen

84-jährig am 17. September 2024

Forster-Stettler Ida, Uesslingen

90-jährig am 26. September 2024

Schlatter Meinrad, Uesslingen

80-jährig am 27. September 2024

Wir wünschen alles Gute und viele
schöne Stunden bei guter
Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Mitteilungen der Einwohnerkontrolle

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Zukünftig werden die Zu- und Wegzüge nicht mehr im Detail publiziert. Es wird jeweils nur noch die Einwohnerzahl per Stichtag aufgeführt.

Ca. 75 – 90 % der Zu- und WegzüglerInnen möchten nicht im Rutscher Blick erwähnt werden.

Aufgrund des Verzichts der Bürgerinnen und Bürger sowie der Arbeitsaufwände für die Auswertungen wird es keine Veröffentlichungen mehr geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Einwohnerzahl per 11. Juni 2024 beläuft sich auf **1'163**.

Geburten von Gemeindeeinwohnern – Herzlichen Glückwunsch!

Grubenmann Mia Beatrice, Tochter des Grubenmann Yves und der Steiner Caroline, geb. 08.04.2024

Todesfälle von Gemeindeeinwohnern

Langhans-Frei Verena Dorothea, geboren am 07.02.1933, gestorben am 30.04.2024, wohnhaft gewesen in Frauenfeld

Herzliche Anteilnahme



Auf ausdrücklichen Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner werden einige Zivilstandsnachrichten nicht publiziert.

Mitteilungen aus dem Ressort Bauverwaltung

Folgende Baubewilligung ist durch den Gemeinderat erteilt worden:

Susanne Schneider
Hinterhorben 15, 8524 Buch b. Frauenfeld

Neubau drittes Hochsilo
Hinterhorben 15,
8524 Buch b. Frauenfeld

Katiya Santos
Bauverwaltung

Informationen zur Tierhaltung

Einige Einwohnerinnen und Einwohner von Uesslingen-Buch dürfen sich stolze Tierhalterinnen und Tierhalter nennen. Die einen halten einen Hund, andere Kaninchen und wieder andere vielleicht ein Alpaka.

Oftmals ist einem aber nicht bewusst, dass die Tierhaltung meldepflichtig ist. Bei Hunden fällt es der Hundekontrolle der Gemeinde auf, wenn es Unstimmigkeiten beim Abgleich der Hunde-Datenbank gegeben hat. Mit einem freundlichen Schreiben wird die hundehaltende Personen aufgefordert, den Hund registrieren zu lassen und bei der Gemeinde anzumelden.

Bei anderen Tieren ist die Meldestelle darauf angewiesen, dass sich die Tierhaltenden selbst melden. Dies betrifft unter anderem folgende Tierarten: Equiden (Pferde, Esel, usw.), Ziegen, Schafe, Nutzgeflügel, Schweine, Rinder, Hobbytierhaltung (Liebhabertiere), Kaninchen, übriges Geflügel und andere, Raufutter verzehrende Nutztiere sowie Bienenvölker.

Mit dem nachstehenden Link oder QR-Code können solche Tiere direkt online gemeldet werden.

<https://landwirtschaftsamtsamt.tg.ch/de/downloads-services/formulare-downloads/meldeformular-tierbestand.html/12097>



Auf Gemeindeebene ist die Gemeindestelle für Landwirtschaft Kontakt- und Auskunftsstelle. Zögern Sie also nicht, sich bei Fragen oder Unklarheiten direkt an Alex Brägger oder Adrian Tanner zu wenden.

- Alex Brägger, Leiter Gemeindestelle für Landwirtschaft, Tel. 052 746 13 89
- Adrian Tanner, Stv. Leiter Gemeindestelle für Landwirtschaft, Tel. 052 552 54 47



Für Hundehalterinnen und Hundehalter ist weiterhin die Hundekontrolle der Politischen Gemeinde Uesslingen-Buch zuständig. Sie finden einige Informationen in unserer Broschüre.

Diese kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen oder online unter dem folgenden Link oder QR-Code heruntergeladen werden: <https://www.uesslingen-buch.ch/public/upload/assets/2756/Informationen%20Hundehalter.pdf?fp=1>



Der Gemeinderat Uesslingen-Buch bedankt sich im Namen der Kontrollstellen für das Pflichtbewusstsein der Tierhaltenden und wünscht weiterhin schöne Momente mit den tierischen Freunden.

Der Gemeinderat



Der Sattler im Dorf

Thomas Quenson
Ausserackerstrasse 2
8524 Uesslingen

052 740 40 44

quenson@bluewin.ch
www.quenson.ch

Öffnungszeiten: ab 8.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: ganzer Tag
Freitag: Vormittag

Sattler



Neuerung bei ID-Anträgen für minderjährige Kinder oder entmündigte Personen

Identitätskarten müssen persönlich am Schalter der Einwohnerdienste bestellt werden. Auch minderjährige Kinder oder entmündigte Personen müssen persönlich am Schalter erscheinen. Sie sind dabei von ihren Eltern, resp. von ihrem Beistand oder ihrer Beiständin zu begleiten.

Bis anhin konnten Eltern von minderjährigen Kindern ohne weiteres bei den Einwohnerdiensten eine Identitätskarte für ihre Kinder beantragen. Dies auch dann, wenn nur ein Elternteil anwesend war. Da diese Praxis Sicherheitsrisiken birgt, hat das Bundesamt für Polizei (Fedpol) den Gemeinden empfohlen, diese Praxis zu ändern. Der Gemeinderat Uesslingen-Buch hat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2024 entschieden, dass die Praxis wie folgt angepasst wird:

Für die Bearbeitung von ID-Anträgen von minderjährigen Kindern müssen ab sofort die Unterschriften beider sorgeberechtigten Elternteile vorliegen. Dies gilt auch für verheiratete Eltern im selben Haushalt.

Ist es nicht beiden Elternteilen möglich, persönlich zu erscheinen, wird die ausgefüllte Einwilligungserklärung mit den Unterschriften von beiden sorgeberechtigten Elternteilen benötigt. Zusätzlich zur unterschriebenen Einwilligungserklärung ist eine Kopie eines gültigen Ausweises einzureichen. Auch bei umfassender Beistandschaft (ehemals Vormundschaft) ist die Einwilligungserklärung mit einer Ausweiskopie einzureichen.

Bei unverheirateten/getrenntlebenden/geschiedenen Eltern ist ebenfalls die Einwilligungserklärung mit einer Ausweiskopie sowie zusätzlich der Nachweis der elterlichen Sorge einzureichen.

Die Einwilligungserklärung kann am Schalter der Einwohnerdienste bezogen oder auf unserer Website heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat dankt allen Eltern für ihr Verständnis.

Der Gemeinderat



Strassentaube verehrt und verpönt

Sonderausstellung bis 20. Oktober 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

Foto: Adobe Stock

Thurgau 

Die Sommerferien stehen vor der Tür Ist Ihr Pass/Ihre Identitätskarte noch gültig?

Damit Sie auf dem Weg in die Sommerferien ohne Probleme über den Zoll kommen, empfehlen wir Ihnen, die Ausweisdokumente frühzeitig auf deren Gültigkeit zu prüfen.

Identitätskarte

Falls Sie nur eine Identitätskarte (IDK) benötigen, können Sie diese persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung beantragen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren müssen durch mindestens eine sorgeberechtigte Person begleitet werden. Für die Beantragung einer neuen Identitätskarte müssen Sie folgende Unterlagen mitbringen:

- ausweiskonformes, aktuelles Foto
- alte Identitätskarte
- Verlustschein der Polizei (bei Verlust/Diebstahl)
- Einwilligungserklärung bei Beantragung IDK minderjähriger Kinder (siehe Bericht «Neuerung bei ID-Anträgen für minderjährige Kinder»)

Gültigkeit und Kosten

- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: Gültigkeit: 5 Jahre, Preis: Fr. 35.00
- Erwachsene: Gültigkeit: 10 Jahre, Preis: Fr. 70.00

In der Regel wird Ihnen die neue IDK mit eingeschriebener Post innerhalb von 10 Arbeitstagen zugestellt. Sollten Sie die alte IDK bis zum Eintreffen des neuen Ausweises noch benötigen, muss der neue Ausweis bei der Einwohnerkontrolle abgeholt werden.

Pass 22 oder Kombiangebot (Identitätskarte und Pass)

Falls Sie einen Pass und eine Identitätskarte benötigen, so können Sie diese als Kombiangebot beim Passbüro in Frauenfeld oder Weinfelden beantragen. Für den Antrag müssen Sie im Voraus einen Termin vereinbaren (<https://www.ch-edoc-passantrag.admin.ch> oder per Telefon unter 058 345 13 70 (Frauenfeld) oder 058 345 13 80 (Weinfelden)).

Gültigkeit und Kosten

Erwachsene	Gültigkeitsdauer	Preis
Pass 22	10 Jahre	Fr. 145.00
Pass 22 mit Identitätskarte	10 Jahre	Fr. 158.00

Kinder	Gültigkeitsdauer	Preis
Pass 22	5 Jahre	Fr. 65.00
Pass 22 mit Identitätskarte	5 Jahre	Fr. 78.00

Das Passbüro erfasst Ihre biometrischen Daten und teilt Ihnen mit, welche Dokumente Sie zum vereinbarten Termin mitbringen müssen. Nach der biometrischen Erfassung beim Passbüro dauert die Erstellung der Ausweise weitere 10 Arbeitstage.

Provisorischer Pass

Der provisorische Pass wird nur im Erfassungszentrum in Weinfelden ausgestellt. Das Erfassungszentrum in Frauenfeld stellt keine provisorischen Pässe aus! Für die Ausstellung eines provisorischen Passes bitten wir Sie deshalb im EFZ Weinfelden unter 058 345 13 80, zwischen 08.00 - 11.00 / 13.30 - 16.00 Uhr, einen Termin zu vereinbaren. Andernfalls muss mit Wartezeiten gerechnet werden.

Nach der Datenerfassung können Sie den provisorischen Pass nach einer Stunde im Erfassungszentrum Weinfelden abholen.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise

Unbedingt vor Reiseantritt die Informationen betreffend Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen des Ziellandes bei der betreffenden Botschaft, dem Konsulat, Ihrem Reisebüro oder bei der Fluggesellschaft einholen!

Ein provisorischer Pass kann in dringenden Fällen ausgestellt werden, wenn

- die Frist von 10 Arbeitstagen für die Erlangung eines ordentlichen Passes nicht mehr ausreicht
- Sie keinen gültigen Ausweis vorlegen können
- ein gültiger Ausweis den Anforderungen des Ziellandes nicht genügt

Bitte beachten Sie dabei: Der provisorische Pass gilt für eine einmalige Reise (Art. 5 Abs. 2 Ausweisverordnung). Für den provisorischen Pass besteht Rückgabepflicht nach der Einreise in die Schweiz (Art. 26 Abs. 1 Ausweisverordnung). In der Regel wird er schon am Flughafen eingezogen. Die für den provisorischen Pass bezahlte Gebühr wird bei der Ausstellung eines ordentlichen Ausweises nicht angerechnet!

In folgenden Ausnahmefällen können provisorische Pässe auch direkt im Notpassbüro Zürich Flughafen ausgestellt werden:

- ausserhalb der Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle/Erfassungszentrum in Weinfelden
- Abflug innert Stunden

Kosten Passbüro Weinfelden: Fr. 100.00
Kosten Zürich Flughafen: Fr. 150.00

Die Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat auf dem «Kunst und Wein am Iselisberg»-Rundweg

Am 1. Mai 2024 fand die offizielle Eröffnung von «Kunst und Wein am Iselisberg» statt. An diesem Tag war auch «Tag der offenen Weinkeller». 24 Skulpturen säumen den sieben Kilometer langen Rundweg durch die Reben. Zusammen mit dem fast vollständigen Gemeinderat liessen wir es uns nicht nehmen, bei schönstem Wetter die Kunst zu bestaunen und Iselisberger Weine zu degustieren.

Dem Weg entlang begegneten wir interessanten Skulpturen von bekannten Künstlerinnen und Künstlern, vor allem aus der Ostschweiz. Bei jedem Wein- und Rebgut konnte man sich mit verschiedenen Köstlichkeiten verpflegen. Hunger und Durst musste an diesem Tag niemand haben.

Den «steilen» Anstieg nahmen wir zuerst auf uns und machten uns vom Gemeindehaus den Skulpturen entlang auf den Weg Richtung Weingut Lenz. Roland Lenz hat uns dort Spannendes über eine Auswahl seiner zahlreichen Weinsorten

erklärt. Zweite Station war das Weingut Hausammann, wo wir nebst Wein auch eine feine Wurst vom Grill in guter Gesellschaft genossen. Nach dieser Stärkung führte uns der Weg Richtung Trottenhof zu Susanna Frei, wo es trotz zahlreicher Besucherinnen und Besucher gerade noch Platz zum Sitzen gab. Weiter ging es durch unsere wunderschönen Reben zum Apéro in Trabers Garten. Anschliessend ging der Weg zurück Richtung Uesslingen Dorf. Einige lernten dabei Wege kennen, die ihnen vorher noch nicht bekannt waren. Zum Abschluss unserer kleinen Wanderung genossen wir das gemütliche Beisammensein in der Engelschür.

Letztendlich war es ein toller Tag mit spannenden Gesprächen in unserer wunderschönen Gemeinde Uesslingen-Buch. Der Gemeinderat dankt den Organisatoren und den Gastgeberinnen und Gastgebern für ihr Engagement für diesen herrlichen Anlass.

**Sabrina Toppius
Gemeinderätin**



Beeindruckendes Pilotprojekt in Frauenfeld: Besichtigung des Schnellladeparks der Firma Hugelshofer

Rund 12 Personen, bestehend aus der Sonderkommission Energie, Mitglieder des Gemeinderates, aber auch interessierte Einwohner aus Uesslingen-Buch, fanden sich auf dem Firmengelände von Hugelshofer in Frauenfeld ein. Geschäftsführer Martin Lörtscher begann mit der bald 150-jährigen Firmengeschichte und der Vision, den CO₂-Verbrauch bis 2030 zu halbieren. Mit verschiedenen Massnahmen, angefangen mit dem Kombiverkehr per Zug, den eingeführten Doppeldecker-LKWs bis hin zum Einsatz von E-LKWs, soll der Dieselverbrauch von aktuell 26'000 Liter pro Tag massiv gesenkt werden. 2018 begann die PV-Produktion, gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des ersten elektrischen Sattel-schleppers. Aktuell sind bereits 32 E-LKWs im Einsatz. 2028 sollen es 70 sein.



Ladestation mit E-LKW



Geschäftsführer Martin Lörtscher erklärt das Doppeldeckersystem.

Energiegewinnung durch Sonnenenergie

Um den E-LKWs genügend Energie zur Verfügung zu stellen, brauchte es zwei grosse neue Trafos und eine Vielzahl an Ladestationen. Rund 14 Ladestationen mit je zwei Anschlüssen befinden sich auf dem Firmenareal. Das Ganze wird überdacht mit einer grossen PV-Anlage,

welche auf der Ober- und Unterseite Strom produziert. Zusammen mit den bereits vorhandenen PV-Anlagen wird auf rund 7'000 m² Energie für die eigenen LKWs erzeugt. Eindrücklich berichtet Martin Lörtscher über die Entstehung dieses eindrucklichen Projekts. Der Schnellladepark, der aktuell der grösste in Europa ist, erlaubt es, einen LKW innerhalb von 45 Minuten aufzuladen und wieder auf die Strasse zu schicken. Die Reichweite eines E-LKWs mit rund 700 PS Leistung beträgt zwischen 350 und 600 Kilometer.

Gut organisierter Ladeprozess

Herzstück der ganzen Anlage ist das ELMS, das Energie- und Lademanagementsystem. Dabei wird die Folgefahrt jedes einzelnen LKWs, die Wartezeit, das Wetter, die aktuelle Strombeschaffung und die Disposition berücksichtigt, um einen möglichst reibungslosen und optimalen Ladeprozess zu erreichen. Die Besuchergruppe zeigt sich beeindruckt von den vielen spannenden Eindrücken und den vielen Gedanken, die sich die Firma rund um die Schnellladestation gemacht hat.



Besichtigung des Solardaches

Es wurde viel Pionierarbeit in das Projekt gesteckt, welches unterdessen von vielen anderen Logistikunternehmen besucht wird, um von den gemachten Erfahrungen profitieren zu können. Lörtscher ist überzeugt, dass diese Innovation Mehrwert für die Branche bringt und das Unternehmen gut gerüstet in die Zukunft rollt.

Sonderkommission Energie

Einführung des «Schulparlaments»

Eigentlich ist es ein «SchülerInnen- und Schulparlament», da die Kinder selbst die ParlamentarierInnen sind, aber den Begriff empfanden wir als etwas schwerfällig und lang. So ist daraus das «Schulparlament» entstanden.

Worum geht es?

Es ist ein Pilotprojekt der SchülerInnenpartizipation, welches in diesem Schuljahr seinen Anfang genommen hat. Unter der Leitung unserer Schulsozialarbeiterin, Nicole Metzger, sowie unserer Unterstufenklassenlehrerin, Katia Sonderegger, tagen die ParlamentarierInnen ca. sechsmal im Jahr (für ca. eine Lektion). Die Delegierten sind Kinder aus allen Klassen der Primarschule (ohne Kindergarten). Diese tragen Anliegen und Aufträge von ihren Klassenräten ins Schulparlament und aus dem Schulparlament wiederum in ihre Klassenräte, die in den jeweiligen Klassen weit häufiger stattfinden.

Die SchülerInnenpartizipation im Rahmen eines Schulparlaments bietet zahlreiche Vorteile und Möglichkeiten für wertvolle Erfahrungen.

1. Mitbestimmung und Demokratie-Erfahrung

Das Schulparlament ermöglicht den SchülerInnen, demokratische Prozesse

kennenzulernen und aktiv zu erleben. Sie können über wichtige Angelegenheiten, die ihren Schulalltag betreffen, mitentscheiden und so ein Gefühl der Selbstwirksamkeit erleben. Durch die Mitbestimmung und -gestaltung entwickeln sie Eigenverantwortung.

2. Vertretung der Interessen der SchülerInnen

Das Schulparlament dient als Sprachrohr für die Schülerschaft. So kommen Anliegen, Wünsche und Probleme der Kinder zur Sprache und werden der Schulleitung und den Lehrpersonen bewusst. Alleine das trägt oft schon zur Verbesserung des Schulklimas bei.

3. Förderung sozialer Kompetenzen

Durch die Mitarbeit im Schulparlament entwickeln SchülerInnen wichtige soziale Fähigkeiten wie Teambereitschaft, Rücksichtnahme, Zuhören, sich klar ausdrücken, Verhandlungsgeschick und Konfliktfähigkeit.

4. Projekte und Initiativen

Das Schulparlament kann Projekte und Veranstaltungen organisieren, die das Schulleben bereichern. Dazu gehören z. B. Schulfeste, Sportveranstaltungen, Wohltätigkeitsaktionen oder Umweltschutzinitiativen.

5. Feedback und Evaluation

Das Schulparlament kann Feedback zur Unterrichtsgestaltung, zu Schulregeln oder zu anderen schulischen Themen geben. Dies hilft der Schulleitung und den Lehrpersonen, die Bedürfnisse und Meinungen der Kinder besser zu erkennen, zu verstehen und darauf einzugehen.

6. Förderung des Schulzusammenhalts

Indem SchülerInnen aus verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen zusammenarbeiten, wird der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der gesamten Schule gestärkt.

Insgesamt trägt ein Schulparlament dazu bei, das schulische Umfeld demokratischer, partizipativer und integrativer zu gestalten. Es ermöglicht den SchülerInnen, ihren Schulalltag aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen, was auch ihre persönliche Entwicklung vielfältig fördert.

Als erstes grosses Projekt steht in der letzten Schulwoche ein Sommerfest auf dem Programm, welches durch das Schulparlament organisiert wird. Wir freuen uns darauf!

Sandro Bauer
Schulleiter

Wir setzen auf die Zukunft.
Zurzeit absolvieren sechs Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Wägeli
QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
E-Mail info@waegeli.ch
Web www.waegeli.ch
Tel. 052 744 50 00



**«Bilden die Profis»
von morgen aus**

Ihr Partner für
Innenausbau • Umbau • Küchen • Bäder • Möbel

Aus dem Erleben unserer Kinder

Schauspiel-Projektwoche

Nach den Frühlingsferien durften unsere Kinder der 4. Klasse eine besondere Woche erleben: Eine Theaterpädagogin führte sie in einige Grundfertigkeiten der Schauspielkunst ein. Auch die anderen SchülerInnen unserer Schule profitierten davon: Sie konnten das Ergebnis, die Uraufführung des Theaterstücks «BLOBB», miterleben. Nachstehend ein kurzer Bericht einiger SchülerInnen:

Am Montag startete unsere Projektwoche. Diese Woche mit Frau Bauer als unserer Theaterpädagogin war wirklich toll. Jeder Tag begann mit einem Aufwärmen. Dabei haben wir uns abgeklopft und sind durch den Raum gegangen. Ausserdem haben wir geübt, in verschiedenen Lautstärken zu sprechen. Lautstärke zehn bedeutete sehr laut sprechen und das haben wir mehrmals gemacht. Wir haben verstanden, dass lautes Sprechen wichtig ist, damit die anderen uns verstehen können. In dieser Theaterwoche haben wir viel gemeinsam erlebt. Zusammen haben wir entschieden, zu welcher Musik wir tanzen möchten. Jeder von uns musste sich auch eine Rolle aussuchen, die er spielen wollte. Bei den Proben haben wir jede Szene einzeln gelernt und später alles zusammengesetzt. Das Proben des Theaterspielens hat uns besonders viel Spass gemacht. Sicherlich würden wir wieder an einer Theaterwoche mit Frau Bauer teilnehmen. Wir waren alle immer voll motiviert dabei und hoffen, dass auch andere Klassen solche Erfahrungen machen können.



Die Thurgauer-Reisen der 5. und 6. Klasse

Die SchülerInnen der 5. und 6. Klasse befassten sich während der letzten Wochen mit ihrem Wohnkanton. So lernten sie viele Ortschaften mit ihren Sehenswürdigkeiten und die verschiedenen Regionen mit ihren typischen Eigenschaften kennen. Mit Hilfe des Ostwind-Fahrplanes planten sie ihre Reise, die sie dann in kleinen Gruppen auch durchführen konnten. Dabei gab es einige Regeln zu beachten: Alle Regionen und mindestens eine Sehenswürdigkeit mussten besucht werden und jedes öffentliche Verkehrsmittel des Ostwind-Verkehrsverbunds sollte benutzt werden. Am 6. Mai dieses Jahres ging es dann los. Nachfolgend berichten die SchülerInnen von ihren Reisen durch den Thurgau.

Reisebericht Gruppe 1

Um 7:30 Uhr sind wir in den Bus eingestiegen und sind nach Frauenfeld gefahren. In Frauenfeld haben sich die drei Gruppen getrennt. Unsere Gruppe bestand aus: Frau Grob, Liuenne, Nayara, Lia und mir. Die Sechstklässler-Jungs kamen noch mit uns mit. In Richtung Wil sind wir mit dem «Wilerbähnli» gefahren.

Mit dem Zug ging es weiter nach Weinfelden. In Weinfelden hatten wir eine Stunde Zeit. Dort sind wir die Kirche



anschauen gegangen. Als der Zug da war, stiegen wir ein. Für uns ging es in Richtung Bischofszell. Da hatten wir auch etwa eine Stunde Zeit und wir spazierten zur alten Thurbrücke. Eine Stunde später fuhren wir mit dem Bus nach Amriswil. Da mussten wir nur in den Zug Richtung Romanshorn umsteigen.

In Romanshorn wollte jemand von uns gerne in den Seepark. Es war schön dort. Etwa eine Stunde später sind wir in den Zug Richtung Kreuzlingen gestiegen. Als wir in Kreuzlingen angekommen waren,



assen wir den mitgebrachten Zmittag auf einem Aussichtsturm, weil es regnete. Als wir fertig gegessen hatten, gingen wir aufs Schiff. Die Fünftklässler-Jungs waren mit uns auf dem Schiff. Sie stiegen aber nach einer Stunde wieder aus. Wir fuhren noch eineinhalb Stunden weiter. Insgesamt waren wir zweieinhalb Stunden auf dem Schiff und fuhren von Kreuzlingen nach Stein am Rhein. Auf der Schifffahrt vertrieben wir uns mit Spielen die Zeit.

Als wir in Stein am Rhein mit dem Schiff angekommen waren, stiegen wir in einen Bus und fuhren nach Frauenfeld. Von dort ging es für uns mit dem Bus wieder nach Hause nach Uesslingen.

Leonie, 6. Klasse

Reisebericht Gruppe 2

Heute musste ich früher aufstehen als sonst. Um 7:26 Uhr fuhr der Bus nach Frauenfeld. Er hatte allerdings Verspätung. Im Bus sass ich mit meiner Gruppe. In der waren Alessandro, Gian, Sven, Luca, Frau Brönnimann, ich und unsere Maskottchen Töbel und Pedro der Tannenapfen.

Um 8:01 Uhr fuhr unser Bus nach Aadorf an der Kante G ab. Als wir in Aadorf ankamen, mussten wir auf das Gleis 1 gehen. Wir fuhren mit der S12 nach Sirnach. Als

wir in Sirnach ankamen, war es 8:41 Uhr. Wir hatten noch ein bisschen Zeit. In Sirnach nahmen wir den Bus nach Fischingen-Kloster. Als wir im Kloster waren, assen wir Znüni und sahen uns die Kirche an.

Eine Stunde später kam der Bus wieder. Er fuhr uns nach Wil SG. Um 10:47 Uhr ging es mit dem Zug nach Wittenbach. In Wittenbach ging es um 11:32 Uhr weiter nach Arbon. Dort assen wir am See Zmittag. Danach liefen wir zurück zum Bahnhof. Um 13:04 Uhr fuhr der Zug nach Romanshorn und von Romanshorn nach Kreuzlingen. Von Kreuzlingen fuhren wir mit dem Schiff eine Stunde und zehn Minuten nach Mannenbach.

Um 15:55 Uhr legte das Schiff in Mannenbach an. Mit dem Zug ging die Reise weiter nach Steckborn. Von dort fuhren wir mit dem Postauto nach Frauenfeld und zurück nach Uesslingen.

Gabriel, 5. Klasse

Reisebericht Gruppe 3

Am Montag, 6. Mai 2024 fuhren die fünfte und sechste Klasse mit dem Postauto um etwa 7:30 Uhr nach Frauenfeld. Dort trennte sich eine der drei Gruppen schon

von den anderen Gruppen. Die zwei Gruppen, die um 7:49 Uhr im Wilerbähnli nach Wil fuhren, waren die Mädchen mit Frau Grob und die Jungs der sechsten Klasse ausser Jannis mit Frau Schär. Zusammen fuhren wir dann noch mit dem Zug um etwa 8:32 Uhr von Wil nach Romanshorn, doch die Mädchen stiegen schon in Weinfelden aus.

In Romanshorn warteten wir, die Jungs, am Gleis 5 bis 09:33 Uhr auf unsere Verbindung. Der Thurbo war sehr voll. Vom Kreuzlinger Bahnhof gingen wir zuerst zum Spielplatz. Danach spazierten wir zum nahen Schloss. Beim Schloss schossen wir Fotos. Weiter unten war das Ufer des Bodensees. Dort schwammen Schwäne in einem hohen Tempo aufeinander zu. Auf dem Weg zum Schiff wollten wir eigentlich noch auf den Aussichtsturm, aber jemand von uns hat seinen Rucksack am Ufer vergessen und musste ihn natürlich holen. Somit blieb uns keine Zeit mehr, auf den Aussichtsturm zu gehen.

Um 11:00 Uhr legte unser Schiff dann vom Steg ab. Ein Junge von uns führte uns dann in Romanshorn in die komplett falsche Richtung. Als Frau Schär eingegriffen hat, fanden wir doch noch den Bahnhof.

Der Zug nach Stein am Rhein fuhr etwa um 13:02 Uhr. In Stein am Rhein stiegen wir in einen Bus um, der uns zum Untertor brachte. Vom Untertor liefen wir im Regen zur Burg Hohenklingen. Insgesamt brauchten wir, bis wir wieder unten ankamen, nur eine halbe Stunde. In der Alt-





Schulreise der 1. bis 3. Klasse

Wir sind um 8.15 Uhr bei der Schule losgelaufen. Wir sind durch Uesslingen, Buch und Trüttlikon gelaufen, weil die Drittklasskinder das Thema Gemeinde Uesslingen-Buch haben. Wir sind deshalb bei ihnen zu Hause vorbeigelaufen. Wir haben bei Elena Znüni gegessen. Als wir bei allen waren, liefen wir zur Grillstelle beim Wilenersee. Dort konnten wir Steine ins Wasser werfen, Steine verzieren, Würste grillieren und spielen.

Es war auch ein Pony dabei, welches mit uns über Stock und Stein lief und es heisst Safir. Wir hatten viel Spass!



stadt gingen wir in eine Konditorei und tranken etwas. Vom Untertor fuhren wir wieder mit dem Bus zum Bahnhof.

Beim Bahnhof fuhr uns ein Postauto um 15:45 Uhr nach Frauenfeld. Um 16:49 Uhr ist der Bus nach Uesslingen abgefahren und um 17 Uhr kamen die meisten Uesslinger zu Hause an.

Mathias, 6. Klasse



Verkehrsunterricht und Grümpeltturnier

Immer wieder fuhren im Mai SchülerInnen mit ihren Fahrrädern in Einerkolonne durchs Dorf, angeführt durch einen Polizisten. Während diesem Verkehrsunterricht wurde gelernt, wie man sich im Strassenverkehr korrekt verhält.

Parallel dazu hatte für einige Kinder das Grümpeltturnier in Hüttwilen einen hohen Stellenwert. Insgesamt war die Primarschule Uesslingen-Buch mit drei Teams vertreten. Einige Kinder trainierten in ihrer Freizeit häufig und hart, was die folgenden beiden Fan-Berichte von Team-Mamis zeigen:

Bericht Flower Girls

Ganz klar, auch die Girls der 3. Klasse wollten am Grümpi Hüttwilen mitspielen. Leider waren ihre Jungs schon in einem Team der 4. Klasse verplant. Sechs Girls der 3. Klasse dachten dann, was die Jungs können, können wir Mädchen schon lange. Sie holten Verstärkung bei den Viertklass-Mädchen und waren von nun an das Team «Flower Girls» der 3./4. Klasse aus Uesslingen-Buch.



Die Flower Girls



Die Crazy Kickers

Bald war auch ein Trainer-Papi gefunden, der jeden Samstagmorgen zwei Stunden mit den Girls trainierte. An dieser Stelle vielen Dank für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz!

Nun war es so weit - Sonntagmorgen und der Tag vom Grümpi hat begonnen. Schnell war bekannt, eine Gegnermannschaft waren die eigenen Jungs von der 3./4. Klasse. Stürmerinnen, Verteidigerinnen und Goaliefrau machten ihre Arbeit so super, dass fast keine Bälle ins eigene Tor gingen. Die Girls haben es allen

gezeigt: Fussball ist nicht nur etwas für Jungs!

An der Rangverkündung durften sie voller Stolz ihren gewonnenen Preis abholen und schon war der Grümpitag leider wieder Geschichte. Müde und sicher mit etwas Muskelkater in den Beinen ging es auf den Heimweg!

Flower Girls, ihr wart einfach grossartig!

Bericht Crazy Kickers

«Was sind mir – Crazy
Was mached mir – Kickä
Zäme sind mir – d'Crazy Kickers!»

Mit diesem Schlachtruf sind die Dritt- und Viertklässler-Jungs am Grümpeltturnier in Hüttwilen gestartet. Nach einem etwas verschlafenen Startspiel, das 0:0 endete, steigerten sich die acht Jungs beim zweiten Match zu einem 4:2 Sieg. Um den Gruppensieg heimzubringen, musste nun also das letzte Spiel unbedingt mit einem hohen Torverhältnis gewonnen werden. Leider klappte dies nicht ganz nach Wunsch und das Spiel wurde nur mit 1:0 gewonnen. Im letzten Match durften die Crazy Kickers gegen die Amphibien-Boys um den dritten Schlussrang spielen und gewannen dieses Spiel mit 2:0.

Herzliche Gratulation an Andrin, Ben, Darwin, Jan, Livio, Manuel, Miguel und Nanook!

Projektwoche «SpielHochVier»

In der zweitletzten Schulwoche vor den Sommerferien erleben die Kinder nochmals eine spannende Sonderwoche. In der Projektwoche «SpielHochVier» werden die Kinder vier Workshops zu

Grossspielen, Brettspielen, Spielentwicklung und Spiele-Bau unter der fachkundigen Anleitung eines Spiele-Autors erleben. Die Krönung der Woche bildet das Spielfest, zu welchem alle Eltern,

Grosseltern, Gottis und Göttis herzlich eingeladen sind. Anschliessend wird der Schulschluss gemeinsam gefeiert. Damit geht auch schon wieder ein äusserst abwechslungsreiches Schuljahr zu Ende.



Velos - Motos AG
STRASSER
 Dorfstr.1/ Dietingen • 8524 Uesslingen
 052 746 14 70 • www.strasser-motos.ch



Ihr 2Rad Fachgeschäft in Ihrem Dorf

Einladung



Nächste Treffen 2024:

Samstag, 6. Juli
 Samstag, 17. August

KiKiMo-Sommerfest

Samstag, 7. September von 9.30 - 14.00 Uhr
 Alle KiKiMo-Kinder mit ihren Familien sind herzlich zu diesem spannenden Morgen mit Mittagessen eingeladen!

Samstag, 5. Oktober

Für alle Kinder konfessionsunabhängig von 4 - 10 Jahren.

Kontakt: Nadja Feller
 052 746 13 28
nadja.feller@evang-uesslingen.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kikimo.ch oder www.evang-uesslingen.ch

Das KiKiMo-Team freut sich auf euch!



KiKiMo Uesslingen

jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr
 im Chilegmeindhuus
 Uesslingen



Herbstferienangebot Kinder-Kirche-Tage



Dienstag bis Freitag,
 15. bis 18. Oktober 2024
 9.30 - 16.00 Uhr
 im Chilegmeindhuus
 Uesslingen

Sonntag,
 20. Oktober, 10.15 Uhr
 Gemeinsamer Gottesdienst
 zum Abschluss der Ki-Ki-Tage
 in der Kirche Uesslingen

Ein Angebot für alle Kinder, konfessionsunabhängig,
 vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Das Ki-Ki-Tage-Team mit Helfer/-innen freut sich auf euch!




Einladung

**DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS**

Welcome- Event...

30. August

Im Chilegmeindhuus
(im obersten Stock)
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

... im Jugendtreff Uesslingen

Lerne den Jugendtreff kennen!

-  ... mit einem gratis Welcome-Getränk
-  ... Spiel und Spass mit Billard, Tschüttelikas-ten, Dart... oder einfach nur chillen
-  ... Eltern bis 21 Uhr herzlich willkommen
-  Anmeldung bis Donnerstag, 29. August erwünscht: Sara Meister 078 825 08 76 sara.meister@hotmail.com

... aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

Komm doch vorbei und geniess einen coolen Abend mit Freunden!

Das LeiterInnen-Team freut sich auf euch!







Einladung

**DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS**

Jugendtreff Uesslingen

2024

Im Chilegmeindhuus
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

30. August - Welcome-Event
13. September
27. September
1. November
15. November - Tischfussballturnier

Bei Fragen gibt Sara Meister gerne Auskunft:
078 825 08 76, sara.meister@hotmail.com

Um nichts zu verpassen schreib dich im Jugendtreff-Chat ein. Sende dazu deine Handynummer an Sara Meister, um dem JT-Chat beigefügt zu werden. Auch Eltern sind herzlich willkommen im Chat!

Das LeiterInnen-Team freut sich auf euch!







Einladung



Mittelstufentreff

jeweils von 17.30 - 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Weiningen

Nächste Treffen 2024:

Mittwoch, 28. August
Mittwoch, 25. September
Mittwoch, 30. Oktober
Mittwoch, 11. Dezember

Für alle Buben und Mädchen von der vierten bis zur sechsten Klasse.

Anmeldung bei Moni Lenz,
052 746 12 42 / 079 451 56 21
moni.lenz@evang-uesslingen.ch

Anmeldung bitte zwei Tage (Montagabend) vor dem Treff!

Wir freuen uns auf euer kommen!



Ökumenische Taizé-Feiern in der Region 2024

*Taizé-Lieder – Lesungen – Stille – Gebet
zur Ruhe kommen, aufräumen, Gemeinschaft leben*

Samstag 17. August 20 Uhr
Eväng. Kirche Nussbaumen

Samstag 21. September 20 Uhr
Sebastianskapelle Buch

Samstag 26. Oktober 20 Uhr
Kath. Kirche Huttwil

Samstag 16. November 20 Uhr
Kirche Weiningen

Samstag 7. Dezember 20 Uhr
Kath. Kirche Herdern

HERZLICHE EINLADUNG!
Evangelische Kirchgemeinden Seebach – Thur
Katholische Pfarrei St. Anna








Koordination: Stefan Baum, Moni Lenz, Markus Meyer, Kath. Pfarrei St. Anna

News aus dem Jugendtreff

Es war cool, dass zehn Jugendliche aus Warth-Weiningen, Uesslingen-Buch und umliegenden Dörfern sich zum Oster-Special im Jugendtreff Uesslingen trafen. In drei Teams wurde eine Osterchallenge mit Parcours, Spielen und Quiz mit Fragen zur Bedeutung von Ostern und anderem durchgeführt. Mit viel Teamgeist und Spass wurden die Challenges gemeistert.

Am 19. April wurden die Jugendlichen zu einem Tischfussballturnier eingeladen. Wie letztes Jahr durften auch die SechstklässlerInnen das erste Mal in den Jugendtreff kommen. Zusammen genossen sie den Abend mit den Teenagern aus der Oberstufe bei Tischfussball, Billard, Pizzas, Getränken und Süssigkeiten von unserem Kiosk. 14 Jugendliche bestritten das Tischfussballturnier, bei dem es nebst viel Spass tolle Preise zu gewinnen gab. Nebst diversen Preis-Sponsoren sei besonders den Hauptsponsoren herzlich gedankt: Raiffeisenbank Warth-Weiningen, Klosterladen Kartause Ittingen, Volg Warth-Weiningen und Jumbo Langfeld.

Falls du noch nie im Jugendtreff warst: Haben wir dein Interesse geweckt? Schau doch mal vorbei! Die Daten findest du auf der nebenstehenden Seite.

**Sara und Tabea Meister
Für das Jugendtreff-Team**

**Fotos: Sara und Tabea Meister,
Fabienne Burger**



Preisverteilung Tischfussballturnier



**Volle Konzentration beim
Tischfussballturnier**



**Osterspecial: Mit viel Teamgeist wurde die
Osterchallenge gemeistert, hier beim Quiz
zur Bedeutung von Ostern etc.**

Zum Vormerken

Am 30. August findet der Welcome-Event im Jugendtreff statt, zu dem alle ab der 1. Sek. herzlich eingeladen sind, unabhängig von ihrer Konfession oder Religion.

Erfrischende Mocktails, Snacks und Aktivitäten wie Billard, Dart und Tischfussball heissen euch herzlich willkommen im obersten Stock im Chillegmeindhuus Uesslingen! Auch Eltern dürfen am Welcome-Abend gerne von 20 bis 21 Uhr etwas Jugendtreffluft schnuppern. Wir freuen uns auf dich/Sie!



Gottesdienst mit Taufe

Am 14. April 2024 fand ein gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe statt. Vikarin Helen Vonderwahl gestaltete zusammen mit den Kindern vom KiKiMo-Frühlings-Spass einen Gottesdienst, in dem Nils Fleisch aus Uesslingen die Taufe erhielt.

Moni Lenz
Evangelische Kirchgemeinde



Gemeinsamer Popularmusik-Gottesdienst vom 20. April 2024

Pfarrer Bernhard Harnickell gestaltete diesen Popularmusik-Gottesdienst in Uesslingen gemeinsam mit Religions-schülerInnen beider Kirchgemeinden zum Thema «Sich nicht alles gefallen lassen». Daniel und Jasmin Hanselmann mit Mathias Oberhäsli begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Nadja Grichting
Evangelische Kirchgemeinde



500 Jahre Ittinger Sturm

Am 1. Mai haben die beiden Landeskirchen eingeladen zur Eröffnung vom Stationenweg zum Gedenken an den Ittinger Sturm vor 500 Jahren. Die Kirche Uesslingen ist einer der sieben Stationen auf dem Weg von Burg bei Stein am Rhein zur Kartause Ittingen. Zur Mittagsandacht haben Pfarrer Beat Junger aus Burg und Diakon Alex Hutter die bunte Schar der Gäste in der Kirche zu gemeinsamem Singen und Gedanken zu den Geschehnissen vor 500 Jahren eingeladen. Viele Priester im Thurgau haben damals die Not der Menschen erkannt und begonnen, in ihren Predigten Gedanken von Zwingli gemäss dem neuen Glaubensweg aufzunehmen. Zum Sturm auf das Kloster Ittingen kam es dann eher zufällig, weil nämlich die Thur gerade Hochwasser führte und die aufgebrachte



Menge nicht zum Vogt nach Frauenfeld gelangen konnte, um den eingekerkerten Pfarrer Hans Oechsli zu befreien.

«Tauwetter», so lautet die Überschrift der Station in Uesslingen und will darauf hinweisen, dass in Uesslingen, wie auch in vielen anderen Orten im Thurgau, mit den paritätisch genutzten Kirchen gemeinsame Wege gefunden wurden. Anschliessend an den Gottesdienst waren dann alle eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen bei Wurst und Brot.

Herzlichen Dank dem Team der Helferinnen und Helfer unter der Leitung von René Oberhänsli. Nach einem feinen Kaffee aus dem «Kafi Mobil» ging es weiter per Velo oder auch zu Fuss zur offiziellen Eröffnung vom Stationenweg in der Kartause Ittingen.

Alex Hutter



Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst vom 5. Mai 2024; «Die Konfirmandin, die immer das letzte Wort haben wollte»

Sechs Konfirmandinnen und ein Konfirmand gestalteten einen grossen Teil des Gottesdienstes. Nach der frischen Begrüssung von Moni Lenz und der Konfirmandin Julia Oberhäsli sangen wir gemeinsam das beliebte Lied «Vergiss es nie». Die Konfirmanden lasen Texte zu Themen, die besonders junge Menschen berühren: Meinungsfindung, das Suchen und Finden von Lebenswegen, Mut zu Neuem, sich behaupten, Selbstvertrauen.

Weiter zeigten sie ein Theater, in dem sie das Märchen «Die Prinzessin, die gerne das letzte Wort haben wollte» in die heutige Zeit umschrieben. Bernhard Harnickell ergänzte die Szene mit Weggedanken. Jesus war auch sehr eigenständig, ja revolutionär, ging seinen Weg und stand zu seinem Auftrag. Den Eltern der Konfirmanden machte er Mut, ihre Kinder seien auf gutem Weg. Auseinandersetzungen gehören nun ins pubertäre Leben.



Die Konfirmanden überreichten ihren Paten eine Rose als Dank für die Begleitung über die letzten 16 Jahre seit der Taufe.

Beim anschliessenden Apéro im Chilemeindhuus fanden angeregte Gespräche statt, die hoffentlich im Laufe des Tages in den Familien eine Fortsetzung fanden.

Herzlichen Dank allen, die beteiligt waren.

Judith Berliat



Gemeinsamer Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2024, wurde die Gabe des Heiligen Geistes in das Zentrum des Gottesdienstes gestellt. Pfarrer Palm predigte anschaulich über diese Gaben und wie wir diese in und um uns entdecken und darum bitten dürfen. Dieser Festgottesdienst mit Abendmahl in Uesslingen wurde vielfältig begleitet durch Herr Meier am Vibraphon und Herr Engeli am Piano.

Moni Lenz
Evangelische Kirchgemeinde



Gemeinsamer Popularmusik-Gottesdienst vom 8. Juni 2024 in Weiningen



Ein etwas anderer Popularmusik-Gottesdienst fand am Samstag, 8. Juni im Kirchgemeindehaus Weiningen statt. Thema war «Gemeinsam am Tisch». Dazu lud Gott, unser Gastgeber, uns ein. Sein Chef de Service, Laienpredigerin Jasmin Hanselmann, servierte uns zu jedem Gang, Eintreffen und Ankommen, Vorstellung des Gastgebers, Apéro, Vorspeise, Hauptgang... spannende Geschichten zum Thema Einladungen, Gastgeber sein, Leiter/Vorgesetzter sein und dienen. Jeder Gang wurde mit passenden Liedern, die von Dani Hanselmann am Piano begleitet wurden, abgeschlossen. Zum Dessert machten wir uns Gedanken, was für uns, abgesehen von gutem Essen, eine gute Tischgemeinschaft ausmacht und was wir noch «obendrauf» erhalten, wenn wir mit/bei Gott am Tisch sitzen: Geborgenheit, Vertrauen, Gemütlichkeit, Geselligkeit...

Nadja Grichting
Evangelische Kirchgemeinde



Chilefenster

Besondere Anlässe der evangelischen Kirchgemeinde Uesslingen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evangelischen Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Juni

So.	30.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Waldgottesdienst bei der Risihütte, Weiningen
-----	-----	-----------	---

Juli

Mi.	3.	7.30 Uhr	Morgengebet am Ufer der Thur, Besammlung: Réception der Kartause Ittingen
So.	7.	8.00 Uhr	Auf dem Weg zur Mitte, Kartause Ittingen, Labyrinth
		10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
		18.00 Uhr	Vesperfeier in der Kartause Ittingen, Kartause Ittingen
So.	14.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Musik- und Wort-Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	21.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	28.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen

August

So.	4.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	11.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Musik- und Wort-Gottesdienst, Kirche Weiningen
Sa.	17.	20.00 Uhr	Taizé-Feiern - ökumenisch - regional, Evang. Kirche Nussbaumen
So.	18.	10.15 Uhr	Gemeinsamer ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst, Bauernhof von Monika und Markus Lenz, Buch
So.	18.	20.00 Uhr	Auf dem Weg zur Mitte, Kartause Ittingen, Labyrinth
So.	25.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Sa.	31.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Popularmusik-Gottesdienst, Kirche Weiningen

September

So.	1.	18.00 Uhr	Vesperfeier/Taizéfeier und Vernissage in der Kartause Ittingen, Klosterkirche Kartause Ittingen
So.	8.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Di.	10.	19.30 Uhr	Themenabend in Uesslingen, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	15.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Abendmahl, Kirche Uesslingen
Sa.	21.	19.00 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Di.	24.	14.30 Uhr	Themennachmittag in Warth-Weiningen, Kirchgemeindehaus Weiningen
Fr.	27.		Gemeindeausflug
So.	29.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Uesslingen

Aktuellste Informationen unter www.evangelisch-uesslingen.ch

Erstkommunion 2024



Die Kinder der Region Seebach-Thur feierten am 14. April mit Roland Häfliger und Gunhild Wälti Erstkommunion. Foto: Vinzenz Zahner

«Mit Jesus unterwegs» - unter diesem Thema konnten dieses Jahr in unserer Pfarrei 93 Kinder ihre Erstkommunion feiern. Zu Beginn der Gottesdienste begrüßten die Kinder ihre Gäste in den verschiedenen Sprachen ihrer Herkunft. Emanuel Helg hat auch dieses Jahr sehr stimmige Lieder für die Erstkommunion ausgesucht. Eines davon war sinnbildlich «We are marching» oder zu Deutsch «Wir marschieren» und zwar nie alleine,

sondern «im Lichte Gottes». Wir sind Teil im Lauf aller Dinge und müssen tagtäglich mit Veränderungen umgehen können. Dabei sind wir begleitet – jederzeit. Für uns KatechetInnen war es sehr wertvoll zu erfahren, wie sehr wir auch gemeinsam mit Eltern und Bekannten der Pfarrei unterwegs sind. «Marcharemos en la luz de Dios» – herzlichen Dank.

Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Pfarreiwallfahrt Insel Reichenau

Die diesjährige Pfarreiwallfahrt **am Sonntag, 1. September** führt uns auf die Insel Reichenau, welche dieses Jahr das 1300-Jahr-Jubiläum feiert. Wir besuchen die Kirche St. Peter und Paul, wo wir miteinander einen Gottesdienst feiern. Im Angebot haben wir eine kürzere und eine längere Wegvariante – das Mittagessen kann nach Wahl im Restaurant oder als Picknick am Seeufer eingenommen werden.

Anmeldeschluss: 19. August 2024

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.kath-frauenfeldplus.ch/pfarreiwallfahrt

Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Gottesdienstplan

Datum	Zeit	Titel	Ortsbeschreibung
So, 14. Juli	09.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian Buch
Sa, 27. Juli	19.00	Eucharistiefeier	Paritätische Kirche Uesslingen
So, 18. August	10.15	Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang	Paritätische Kirche Uesslingen
Sa, 24. August	19.00	Eucharistiefeier	Paritätische Kirche Uesslingen
Sa, 31. August	19.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian Buch
So, 1. September		Pfarreiwallfahrt	Insel Reichenau
So, 8. September	09.00	Eucharistiefeier	Paritätische Kirche Uesslingen
So, 15. September	09.00	Eucharistiefeier zum Betttag	Kirche St. Sebastian Buch
Sa, 21. September	17.00	Ökum. Erntedankgottesdienst	Paritätische Kirche Uesslingen
Sa, 21. September	20.00	Taizé-Feier	Kirche St. Sebastian Buch
So, 29. September		Thurgauertag	Mariastern – Gwiggen
So, 13. Oktober	09.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian Buch

Thurgauertag Mariastern – Gwiggen

Die Pfarreien Tänikon und Aadorf, der Pastoralraum Seerücken-Untersee und die Pfarrei St. Anna Frauenfeld laden am **Sonntag, 29. September** herzlich ein zum Thurgauertag im Kloster Mariastern – Gwiggen. Dieses idyllische Kloster nördlich von Bregenz hat seine Wurzeln in den ehemaligen Klöstern unserer Schweizer Pfarreien.

Anmeldeschluss: 16. September 2024

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.kath-frauenfeldplus.ch/gwiggen

Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Wir wünschen Jung und Alt schöne Sommerwochen, ob zuhause, in den Ferien oder im Sommerlager – und einen guten Start zum Schulanfang im August.

Himmelfahrt auf dem Iselisberg



Frohbotschaft zu Christi Himmelfahrt auf dem Iselisberg.

Foto: Fredy Meier

«Geht hinaus in die ganze Welt», diese Worte sind ausgesprochen an die Jüngerinnen und Jünger Christi und ausgesprochen am Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt bei frischem Wetter auf dem Iselisberg. Nachdem Jesus in den Himmel aufgenommen wurde, stand er seinen Jüngerinnen und Jüngern dennoch bei; das ist eine Frohbotschaft auch für uns heute. Das Fest Christi Himmelfahrt ist ein Gottesdienst mit viel Engage-

ment: von Hieronimus Kwure und Fredy Meier, von der Musikgesellschaft Uesslingen unter der Leitung von Tanja Gall, von Klemens Wägeli mit den Stühlen und Tischen und dem Altar und Ladina Wägeli und Chantal Schmid beim Apéro. Vielen Dank!

Alex Hutter
Diakon, Pfarrei St. Anna Frauenfeld

**ELEKTRO
PHOTOVOLTAIK
E-MOBILITÄT**
24 Stunden Service

ELEKTRO TELEKOM
Schlatter

CH-8524 UESSLINGEN
Tel 052 744 50 50
www.schlatter-elektro.ch

Turnerinnen auf grosser Fahrt: Von der Thur an die Elbe

Neue Wege beschreiten - unter diesem Motto planten wir Turnerinnen vom FTV Uesslingen für das Frühjahr 2024 eine Städtereise. Die Wahl fiel auf Dresden. Am 11. April 2024 brachen wir zu zehnt voller Vorfreude auf. Die «Swiss» flog uns pünktlich und bequem nach Dresden-Klotzsche.

In der S-Bahn vom Flughafen zum Bahnhof Dresden Neustadt machten wir das erste Mal Bekanntschaft mit den freundlichen Dresdnerinnen und Dresdnern. Die Schaffnerin, breit sächsisch sprechend, sah grosszügig über manch fehlerhaftes oder zu spät gekauftes Ticket hinweg. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Moxy Neustadt - unsere Unterkunft für die nächsten drei Tage. Nach dem Motto «der frühe Vogel fängt den Wurm» waren wir schon vor dem Mittag vor Ort.

An der berühmten Frauenkirche vor dem Lutherdenkmal trafen wir unseren Stadtführer. Etwa siebzig Jahre alt, kernig, noch fit und sehr «ostgeprägt» führte er uns durch die wunderschöne Altstadt und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Orientierungspunkt war von Anfang an immer wieder die Elbe. Am Wandfries mit seinen Malereien staunten wir nicht schlecht über August den Starken und seine - der Legende nach - mindestens neun unehelichen Kinder und etlichen Mätressen...

Bei strahlendem Sonnenschein entlang der Brühlschen Terrassen spazieren, kurz mal in die Kunstakademie hereinschauen, den Zwinger in seinem Umbaustadi-



um betrachten und schliesslich noch die Frauenkirche besuchen - was gibt es Schöneres! Erfüllt und beglückt beendeten wir unseren zweistündigen Rundgang.

Abends assen wir in den Sophiensälen - einem urchigen Altstadtlokal. Ein mittelalterlicher Barde spielte dazu auf seiner Schalmel. Das Essen war einfach köstlich! Kommunikativ wie wir Turnerinnen nun mal sind, kamen wir noch mit dem Nebentisch ins Gespräch - eine Gruppe von Betriebsrätinnen und Betriebsräten auf Seminarreise. Reisen bildet eben!

Für den Freitag - bei wieder schönstem Frühsommerwetter - bestiegen wir einen altmodischen Elbedampfer für die dreistündige Schösserfahrt - elbauf- und abwärts. Für Speis und Trank war an Bord gesorgt und ein Cüpli um elf Uhr ist auch nicht zu verachten...

Die Schritte hatten sich Tag für Tag gesammelt - so sollte es am Samstag zur Abwechslung eine Velotour sein. Mit «normalen» Fahrrädern radelten wir der Elbe entlang und sahen so die Schlösser vom Vortag aus anderer Perspektive. Das Treiben am Ufer - pittoresk zwischen grillierenden Familien, Flohmarkt, Familien beim Picknick und Slackline-künstlern - alles wurde geboten!



Sonntag, den Rückflug schon vor Augen, teilten wir uns auf. Eine Gruppe blieb in der Stadt, die andere besuchte Meissen und die dortige Porzellanfabrik.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: gerade Dresden zu besuchen, war für mich ein besonderes und emotionales Erlebnis. Meine Grosseltern haben hier gelebt; mein Vater, mein Onkel und meine Tante sind dort aufgewachsen und lebten dort bis 1946. Ihr Elternhaus ist noch erhalten und ich war tatsächlich zum ersten Mal dort!

So verband sich für mich mein jetziges Leben mit meiner Vergangenheit auf schönste Weise - bei einer Turnerinnenreise!

Christiane Fetscher
Frauenturnverein Uesslingen

Maibummel FTV Uesslingen

Dieses Jahr führte uns der Maibummel bei schönstem Frühlingswetter an den Untersee. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir die Bäsebeiz Jochental, wo wir einen feinen Brunch genossen.

Brigitte Kolb
Frauenturnverein Uesslingen

Fotos: Manuela Obitsch



Hast du Lust bei uns mitzuturnen?

Frauen ab ca. 40 Jahre sind bei uns herzlich willkommen. Wir turnen jeweils am Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Uesslingen. Unsere abwechslungsreichen Turnstunden beinhalten: Gymnastik, Fitnesstraining, Rückenturnen, Spiele, Tanz, Walking usw. Daneben treffen wir uns zu geselligen Anlässen wie Velotouren, Maibummel, Turnfahrten, Brätel- und Chlausabend.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Cäcilia Elmer (Hauptleiterin), Tel. 052 746 10 82 oder Brigitte Kolb (Präsidentin), Tel. 052 747 26 73 / 079 603 63 58.



**WIR ERFÜLLEN
IHRE GARTENTRÄUME.**

**Stieger**

Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch

Sportliche Erfolgsmeldungen der Feldschützen Gesellschaft Uesslingen

Qualifikation für die Schweizermeisterschaft

Das Erreichen der Qualifikation für den 2-Stellungsmatch für die Schweizermeisterschaft im September in Thun ist für unser Vereinsmitglied Elias Hagen schon fast normal. Nach harzigem Saisonstart hat er, rechtzeitig auf diese Wettkämpfe hin, wieder auf die Erfolgsstrasse zurückgefunden, denn an dem diesjährigen Quali-Wettkampf erreichte er mit 542 Pt. ein sehr gutes Resultat.

Dies gibt ihm sicher ein gutes Gefühl für die diesjährige Teilnahme an der Schweizermeisterschaft. Wenn es dann in Thun um die Lorbeeren geht, beginnt der Wettkampf jedoch für alle wieder bei null. Elias stellte sich auch noch der Herausforderung, die Limite für den Liegend-Match zu übertreffen. Das gelang ihm dann auch noch mit einem guten Resultat von 558 Pt., welches für die Startberechtigung ausreicht. Damit kann er sein Können sogar in zwei Kategorien unter Beweis stellen. Nun ist nur noch zu hoffen, dass er dieses Level auch noch nach der Sommerpause anschlagen kann.

Weiterhin «gut Schuss»!

Feldschützen Gesellschaft Uesslingen



Elias am Fokussieren



Jubiläumsschützenfest Hohentannen-Heldswil

An diesem gut organisierten Schützenfest konnten sich wiederum einige Uesslinger Schützen ein gutes Resultat in die Jahresliste eintragen lassen. Einer stach am letzten Schiesstag jedoch heraus, denn Elias Hagen gelang an diesem Morgen ein nahezu perfekter Wettkampf.

Er erreichte in diesen drei für den Festsieg erforderlichen Programmen in seiner Kat. E 95 Pt. im Jubiläumsstich, im Vereinsstich 96 Pt. und im 4 Schuss Hunderterwertung 349 Pt. Diese Gesamtpunktzahl von 225,9 reichten mit 3,6 Pt. Vorsprung überlegen zum Festsieg! Herzliche Gratulation.

Sicherlich werden noch weitere Erfolgsmeldungen in diesem Jahr der Uesslinger-Schützen dazukommen, denn es ist ja in dieser Saison erst «Halbzeit». Lassen wir uns überraschen.

Feldschützen Gesellschaft Uesslingen



Rege Diskussionen über Treffer und wie sie zustande kamen.



**Vape
free.info**

Die Plattform für Eltern, Grosseltern und Lehrpersonen
► Fundierte Informationen zum Thema E-Zigaretten

Feldschützen Gesellschaft Uesslingen: Training und Vollmondtreff

Am 25. April fand unser Training statt und gleichzeitig durften wir für den Verein Dorfläbe Buch den Vollmondtreff organisieren.

Spatz und als vegetarische Version Gemüsesuppe will ich anbieten. Dafür braucht es viiiel Gemüse, viiiel Fleisch und grosse Töpfe. An den Töpfen liegt es nicht, da ich stolz zwei 27 Liter Einkochkessel und eine 16 Liter Pfanne mein Eigen nennen darf. Nun gilt es, diese zu füllen und das Schiessen auch nicht zu vergessen - es ist ja auch noch ein Training.

Erst müssen wir aber das Zelt aufstellen, denn bald ist auch das Feldschiessen bei uns, an dem wir unsere befreundeten Schützenvereine aus der Region in einem Turnus von fünf Jahren einladen dürfen. Ein Aufruf an meine Schützenkameradinnen und -kameraden und das Zelt ist im Nu gestellt, die Tische und Bänke sind platziert und die Elektrik eingerichtet. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer.

Nun gehe ich nach Hause und schäle und schnipple das Gemüse. 8 kg Kartoffeln, 8 kg Rüebli, 2.5 kg Weisskabis, 15 Stangen Lauch, 2.5 kg Sellerie und 35 Zwiebeln.

Alles in schön gleichmässige Würfel schneiden und vakuumieren, damit es schön frisch bleibt bis zum nächsten Tag. Mit nun vom Schälen und Schneiden geschmeidigem Handgelenk und steifem Rücken begeben sich zur Ruh und freue mich auf den morgigen Tag.

Am Morgen muss ich noch für meine Kundschaft arbeiten, aber am Nachmittag geht es los. Alles zusammensuchen, richten, einladen und hoch zum Schützenhaus. Dort einrichten, damit es eine logische Fassstrasse gibt und sich die Gäste, ohne sich auf die Füsse treten zu müssen, bedienen können. Ach ja, es ist ja auch noch ein Training.

Wasser in die Töpfe, das Fleisch, von der Metzgerei Liechti vorgeschnitten, in das kalte Wasser, Töpfe einschalten und los geht es. Regelmässig den Schaum abschöpfen, damit die Suppe klar bleibt, Salz begeben, zwischendurch Getränke sichten und eine Liste machen, was es noch braucht, das Benötigte in der Landi einkaufen und Gas braucht es noch. Eine Gasflasche zum Austauschen habe ich dabei und diese stelle ich auch schön zum Flaschendepot, vergesse aber, eine Neue zu ordern (das fällt mir aber erst um 18.45 Uhr auf). Getränke in den Kühl-



schränk einräumen, nochmals den Schaum abschöpfen und nun ist es Zeit, das Gemüse in die Töpfe zu geben, zu würzen und kochen zu lassen. Nun setzte ich mich mal hin. 17.45 Uhr, das sollte gerade passen, bis die ersten Gäste kommen.

Manche Leserin oder mancher Leser denkt vielleicht, warum muss der das alles allein machen? Hat der keine Hilfe? Mir wurde regelmässig Hilfe angeboten, aber vermutlich haben mich meine lieben Eltern im Säuglingsalter, just in dem Moment, in dem sie jemanden um Hilfe bitten wollten, vielleicht ein paar Scheite Holz vor dem Haus in die Küche zu tragen, fallen lassen. Direkt auf den Kopf. Daraus hat sich dann eine regelrechte Abscheu gebildet, jemanden um Hilfe zu bitten. Ich bin aber am Lernen und es ist nicht einfach, zumal mir das Ganze auch noch Spass macht (nicht das auf den Kopf fallen, sondern das Kochen und Organisieren).

Zurück zu den Geschehnissen - es ist ja auch noch ein Training. Sicherheit ist das oberste Gebot des Schützen. Da auch Kinder kommen werden, müssen wir alles gut absperren, damit niemand vor das Schützenhaus gelangen kann. Da kommen schon die ersten meiner Kameradinnen und Kameraden. Niklaus bringt auch noch Monika mit und Monika hat eine wunderbare Auswahl an Desserts dabei.

Die Kameradinnen und Kameraden richten alles für den Schiessbetrieb ein, da wir auch noch ein Training haben. Eine



Feldschiessen

Absperrung wird noch erstellt und da geht es auch schon los. Die ersten Gäste treffen ein und die ersten Schüsse fallen auch schon.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen laufenden Schiessbetrieb zu verfolgen, Fragen zu stellen und wer wollte, konnte auch einmal unter kundiger Anleitung schiessen. Die Stunden des Abends verflossen wie flüssiger Honig auf einem knackig krustigen Butterbrot, die Töpfe leerten sich nach und nach. Um 0.04 Uhr, von Niklaus so bestätigt, schlossen wir die Zeltwand und gingen zufrieden nach Hause.

Das Übriggebliebene vom Spatz und der Gemüsesuppe steht bei mir im Vorratskeller schön säuberlich in Weckgläsern eingemacht in Reih und Glied und wartet auf den nächsten Einsatz im Schützenhaus oben.



Vielen Dank allen Helferinnen, Helfern und Gästen und bis zum nächsten Mal.

Thomas Quenson
FSG Uesslingen

Am 10. Mai und vom 25. bis 26. Mai fand das Feldschiessen bei uns, der Feldschützen Gesellschaft Uesslingen, im Schützenhaus Hardacker statt. Das Feldschiessen findet unter fünf befreundeten Schützenvereinen statt und wird in einem Turnus abwechselnd durchgeführt. 2024 ist wieder mal Uesslingen dran.

Der Clou am ganzen ist, dass der Schweizer Schiesssport Verband (SSV) zu unser aller Freude eine ganz neue Software mit Datenbank hat entwickelt lassen und wir, Yves, der routinierter PC-Anwender ist und meine Wenigkeit, der kein routinierter PC-Anwender ist, durften an einem Kurs teilnehmen, um die «sat.Admin» kennen zu lernen. Das war schon eine ganze Weile her und nun kommt das «sat.Admin» auch beim Feldschiessen zum Zuge.

Zum Glück habe ich Yves als Kenner der Materie an meiner Seite, so dachte ich. Kurz darauf erfahre ich, dass er gesundheitshalber als Büroleiter ausfällt. Die ersten Mails vom Chef Feldschiessen ereilen mich. Darin stehen Sachen geschrieben, davon habe ich noch nie gehört. Als Anmerkung: An einer GV hat Bruno Lenz, unser Ehrenpräsident, gesagt, «Thomas ist ein super Präsident...», (was mich sehr geehrt hat), «...aber vom Schiesswesen hat er nicht viel Ahnung», (was der Wahrheit entspricht). Genau so sah es jetzt aus. Also musste ich viel Wissen aufholen, Begriffe und Abkürzungen, von welchen es in den Mails nur so hagelte, recherchieren und Reglemente lesen.

Fragen konnte ich niemanden, denn mit der neuen Software hat auch noch niemand ein Feldschiessen abgehalten. Dazu kommt noch, dass die Feldschiessen-Plattform nur über einen PC zu installieren ist, ich Mac-Anwender und wie erwähnt eben kein routinierter PCler bin.

Da musste ich Rollen zuteilen, Vereinszüge bewilligen lassen, Formulare ausfüllen und ausfüllen lassen und so weiter. Ich kann nicht genau sagen wie, aber am Schluss haben alle Buttons grün gelehuchtet. Es funktioniert im Test und mit dem PC kam ich auch einigermaßen zurecht. Der Drucker druckt auch das, was er drucken muss. Ich kann wieder schlafen und das Feldschiessen kann kommen. Und es kommt auch; Helferinnen und Helfer, Festbewilligung, Essen, Trinken, Parkplätze, Zelt mit Beiz und Materialdepot, Schiessstand, Munition, alles parat.

Die ersten Schützinnen und Schützen kommen am 10. Mai zum Vorschiessen und ich stelle die Plattform von Test auf scharf. Ich drucke das erste Standblatt – passt. Nach den ersten Resultaten gebe ich diese ein und drucke die erste Anerkennungskarte – passt auch. Bloss die Schützinnen und Schützen werden manchmal dem falschen Verein zugeteilt, was nicht sehr beliebt ist, da es die Rangliste verfälschen würde. Keck, wie man mich kennt, turne ich geschickt im Programm rum, finde einen Haken, den ich anders setzen könnte, tat dies und siehe da, fortan stimmten auch die Schützinnen und Schützen zu den Vereinen. Im Schiessbetrieb funktionierte auch alles formidabel, ebenso in der Festbeiz.

Zwischen dem Vorschiessen und dem Hauptschiessen hatten wir noch ein Training. Bei dem stellten wir fest, dass es zwei grössere Sträucher vom Regen und Wind umgedrückt hat und die Äste präzise in die Scheibe 6 hängen, welche so nicht beschossen werden kann.





Man sprach schon von Motorsägen und Seilen, welche die Stämme aus dem Wald zerren sollen. Mit einem frisch geschliffenen Beil erklimm ich am Freitagmorgen den Scheibenwall, identifizierte die Äste und machte geräuschlose Morgengymnastik. Die Scheibe 6 ist wieder frei.

Das Hauptschiessen am 25. und 26. Mai ging ohne Zwischenfälle seinen Gang. Am Schluss nach der Auswertung beim Absenden durften wir eine Teilnehmerzahl wie schon lange nicht mehr verkünden. 196 Schützinnen und Schützen haben uns am Feldschiessen 2024 besucht. Alle waren diszipliniert und haben sich an alle Sicherheitsanweisungen gehalten. Es gab keine Unstimmigkeiten oder unzufriedene Gesichter (ausser wenn sie sich über das eigene Resultat aufregten). Es wurde auch gegessen, getrunken und berichtet.

Vielen Dank den Vereinen Herdern-Lanzenneunforn, Hüttwilen-Nussbaumen, Oberneunforn und Niederneunforn-Wilen für die Teilnahme. Vielen Dank auch meinen fleissigen Helferinnen und Helfern, die den Schiessbetrieb und die Wirtschaft am Laufen hielten und allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Vielen Dank auch unserer Nachbarschaft, die das Feldschiessen mitgetragen hat und der Familie Thomas und Esther Lenz für die Parkmöglichkeiten. Zum Schluss noch vielen Dank der Politischen Gemeinde Uesslingen-Buch für die Bewilligung und Unterstützung.

Thomas Quenson
FSG Uesslingen

Herzlichen Dank an alle Vereinsbonsammler

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Personen, welche für uns Musikanten der Musikgesellschaft Uesslingen Vereinsbons von der Migros gesammelt haben. Es sind über 4'000 Bons unserem Konto zugeteilt worden.

Möchten Sie uns weiterhin unterstützen? Falls Sie bei einer AVIA-Tankstelle tanken, können Sie eine Vereinskarte für die Musikgesellschaft Uesslingen lösen. Jedes Mal, wenn Sie tanken, fliessen 2 Rappen pro Liter in unsere Vereinskasse und zudem sparen Sie selber 3 Rappen pro Liter.

Informationen finden Sie unter:
<https://aviacard.avia.ch/club/?L=de>

Musikgesellschaft Uesslingen

Blasmusik und Jodelklänge in der Kirche Uesslingen

Am Samstag, 27. April eröffnete die Musikgesellschaft Uesslingen unter der Leitung von Tanja Gall mit der Fanfare «Danuvius» das Frühlingskonzert in der voll besetzten Kirche von Uesslingen. Das abwechslungsreiche Konzert der Musikgesellschaft Uesslingen reichte von jazzigen Klängen bis zur lüpfigen Polka, aber auch ein zackiger Marsch und eine Ballade durften nicht fehlen. Dazwischen bereicherten die Jodlerinnen und Jodler der Stadtjodler «Heimelig» aus Frauenfeld mit ihren starken Stimmen den Konzertabend. Die rund 20 Jodler und 3 Jodlerinnen füllten mit ihren beeindruckenden Stimmen die Kirche.

Das gemeinsame Stück «d'Wält wär voll Blueme» (von Peter, Sue und Marc) gefiel den Besucherinnen und Besuchern besonders gut und sie forderten eine Zugabe. Mit dem Lied «Ä Wunsch» sorgten die beiden Vereine für einen stimmigen Konzertabschluss.

Anschliessend waren alle in die Engelschür zu einem Apéro eingeladen, welcher von der Politischen Gemeinde Uesslingen-Buch offeriert wurde. Die Jodlerinnen und Jodler stellten sich nach dem Apéro nochmals auf und stimmten noch das eine oder andere Lied an. Auch Kurt Schweizer und ein Teil der Formation «händ's gärn luschtig» holten ihre Schwyzer-Örgeli hervor und sorgten für Stimmung in der Engelschür. So konnten die Besucherinnen und Besu-



cher zusammen mit den Mitgliedern der beiden Vereinen den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Es war ein wunderschöner Anlass.

Ursi Rieser
Musikgesellschaft Uesslingen

steelfire Erlebnisgrill
Feuerschalen mit Grillring
Passendes Grill-Zubehör

Treppengeländer
Sicht-/Windschutz
Treppen-Handlauf
Vordächer

steelfire.ch

Produktion, Beratung, Verkauf stetra gmbh

Obergasse 24 | 8524 Uesslingen | 079 672 86 46 | info@stetra.ch

s | t | e | t | r | a | . | c | h
M | e | t | a | l | b | a | u

Kreiert & hergestellt in der Schweiz!

Musikgesellschaft Uesslingen - Platzkonzerte 2024

Bei Redaktionsschluss vom Rutscher Blick ist genau Halbzeit für die Platzkonzertsaison der Musikgesellschaft Uesslingen.

Diesen Sommer haben wir drei besondere Platzkonzerte auf dem Programm. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft führten wir drei Platzkonzerte durch. Den Auftakt machten wir in Uesslingen. Es war ein kühler Abend und deshalb hielt sich der Besucheraufmarsch auch in Grenzen. Eine Woche später führten wir unser Konzert in der Halle der Mosteria in Hüttwilen durch. Den Abschluss dieser gemeinsamen Konzerttour machten wir beim Restaurant Hüttenberg in Eschenz. Für uns Musikanten war es eine spezielle Erfahrung, mit so vielen Musikanten zusammen zu musizieren. Es hat uns Spass gemacht und dem Publikum hat es ebenfalls sehr gefallen. Die weiteren drei Platzkonzerte in Dietingen, Buch und Niederneunforn werden wir alleine bestreiten.

Ursi Rieser
Musikgesellschaft Uesslingen



Luscht uf Musig?



Schnupper-
Lektion
möglich

- 🔧 Lerne Trompete, Cornet, Euphonium oder Es-Horn bei Musikantinnen und Musikanten der MGU
- 🔧 Montags im Kirchgemeindehaus Uesslingen (Start am 12. August 2024)
- 🔧 Die MGU stellt dir kostenlos ein Instrument zur Verfügung
- 🔧 Kosten 300.- Franken pro Semester (Preisreduktion bei Gruppen)

Für Anmeldung oder Fragen steht Marina Rieser gerne zur Verfügung:
marinarieser@gmx.ch | 079 521 79 96

Musikgesellschaft Uesslingen

GSUECHT

Projekt-Musikantä | Wiederliistieger



Hast du Lust für 3 Monate in unserem Musikverein mitzuspielen?

Melde dich bei uns und mach an der Abendunterhaltung vom 8. & 9. November 2024 mit.

Probetermine: Dienstag 20 – 21.45 Uhr, Registerproben freitags

Ort: Uesslingen

...aber ich ha kei Guuge meh!

Mir stelled dir es Instrument zur Verfügung!

...aber ich cha doch nūme spiele!

Mir büütet en Crash-Kurs ah und helfed dir ide Probe!

...aber ich weiss nöd recht!

Dörfsch au eifach mol go ineschnuppere cho!

www.mg-uesslingen.ch folg üs uf Facebook

GENIUS

Genius Media AG.

Ihre Full-Service-Druckerei für die Region Frauenfeld.

GENIUS MEDIA AG
 Zürcherstrasse 180
 8500 Frauenfeld
 052 723 60 70
www.geniusmedia.ch



VERMISST IN DIETINGEN SEIT 16. APRIL

Kater „PLUSCHTI“

7 Jahre / Farbe: Grautiger / kastriert, gechippt



Wir sind dankbar für jeden Hinweis!

Sabine Jäggi & Michi Münger
 078/886 99 78
 079/450 81 30

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag

alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

seit
1974

Männerchor Buch erzielt Bestnote



Foto: Patricia Dähler

Beim vergangenen Chorfestival in Mammern hat der Männerchor Buch erneut sein Können unter Beweis gestellt und die Experten mit einer herausragenden Leistung beeindruckt. Mit der Bestnote 6.0 sorgte der Männerchor für Begeisterung beim Publikum.

Der Männerchor Buch, unter der Leitung von Dirigent René Aebi, präsentierte zwei Lieder mit ganz unterschiedlichen Stilrichtungen. Mit «Abendstille in den Bergen», bekannt durch den Montanara Chor und Walter Scholz, erreichte der Chor mit wunderbaren Harmonien und vollem Klang das Publikum und manch Zuhörender bekam Gänsehaut. Die süsse Caroline (Sweet Caroline von Neil Diamond) hätte an der Interpretation vom Männerchor Buch bestimmt ihre helle Freude gehabt. Die Experten beurteilten den Vortrag als äusserst dynamisch mit exakten Einsätzen und einer gelungenen Choreografie. Corinne Wattinger am Klavier trug mit viel Gespür und Schmiss einen wichtigen Anteil zum Gelingen der Aufführung bei. Mit grossem Applaus forderten die Zuhörenden sogar eine Zugabe.



Foto: Dr. Marco Rogozia

Die Bestnote 6.0 ist ein weiterer Erfolg für den Männerchor Buch – notabene mittlerweile der grösste Männerchor im Kanton Thurgau. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für die harte Arbeit und das Engagement der Sänger und des Dirigenten, sondern auch eine hervorragende Werbung für den Chor und seine Qualität.

Ebenso ist das Erreichte auch eine Verpflichtung zugleich.

Männerchor Buch

Die Mädchenriege am kantonalen Spieltag Jägerball

Am Sonntag, 28. April 2024 fand in Steckborn der kantonale Spieltag Jägerball statt. Nach nassem und wechselhaftem Wetter die Tage zuvor waren an diesem Sonntag die Temperaturen angenehm mild und die Sonne zeigte sich ebenfalls.

Wie bereits am Hallenturnier in Frauenfeld war Uesslingen mit zwei gut vorbereiteten Teams am Start. Uesslingen 1 (Kategorie A, Jg. 2013 & 2014) sowie Uesslingen 2 (Kategorie B, Jg. 2015 und jünger) verzeichneten einen erfolgreichen Morgen. Nach den Gruppenspielen waren beide Uesslinger Teams auf dem ersten Rang.



Am Nachmittag verlor Uesslingen 1 das erste Spiel leider knapp. So war es diesem Team nicht mehr möglich, um die vorderen Ränge zu spielen. Uesslingen 2 gewann auch am Nachmittag alle Spiele. Somit zogen die siegessicheren Girls ins grosse Finale ein. Gegen Pfyn verloren wir das Finalspiel knapp mit 18:20 Treffern.



Mit den sensationellen Rängen 2 (Uesslingen 2) von 26 Mannschaften und 7 (Uesslingen 1) von 27 Mannschaften gehören die Uesslingerinnen (hinter Frauenfeld) zu den erfolgreichsten Spielerinnen an diesem kantonalen Spieltag. Wir Leiterinnen sind stolz auf euren unermüdlichen Einsatz während den 7 (Uesslingen 1) und 8 (Uesslingen 2) absolvierten Spielen!

Am 23. Juni 2024 findet in Arbon dieses Jahr auch ein kantonaler Jugendturntag statt. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen und wir freuen uns, dass Uesslingen mit ca. 40 JungturnerInnen ebenfalls stark vertreten sein wird. Wir freuen uns auf alle weiteren Wettkämpfe mit euch.

Claudia Maier
Für das Leiterteam der Mädchenriege

Schnellster Uesslinger 2024

Am 3. Mai 2024 durften wir wieder einmal mehr den Anlass «Schnellster Uesslinger» durchführen. Um 16.00 Uhr hiess es dann endlich «Auf die Plätze, fertig, los!» Total starteten 67 Kinder – genau gleich viele, wie vor einem Jahr. Während dem Lauf wurden sie von einem grossen Publikum laut angefeuert. Sogar MuKi-Kinder waren mit dabei und trauten sich zu rennen.

Nach dem Wettlauf fand der Familienplausch statt. Lässige Vierergruppen von Klein bis Gross bildeten sich und absolvierten einen tollen Geschicklichkeitspar-

cours. Im Ziel wartete auf jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, passend zu unserem Logo, ein süsses Gummifröschi.

Kurz vor 18.00 Uhr fand dann die Rangverkündung mit vielen strahlenden Gesichtern statt! Verwöhnt wurden wir während diesem Anlass von unserer familienfreundlichen Festwirtschaft mit Hamburgern, Hot Dogs und feinen, selbstgebackenen Kuchen.

Wir durften einen tollen und gemütlichen Nachmittag bis in den Abend hinein geniessen und danken ganz herzlich den helfenden Händen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Sabrina Toppius
Für das Leiterteam Jugendriege
Uesslingen



IHR IT-SUPPORT MIT WEITBLICK

IT-Infrastruktur / Support vor Ort / Unterhalt / Reparatur
Security / Soft- und Hardware Lösungen / klare Preise
schnelle Reaktionszeit / persönliche Beratung

+41 (0)52 721 24 23



bytecom gmbh, juchstrasse 44, 8500 frauenfeld CH



info@bytecom.ch



www.bytecom.ch

Abschluss vom Kinderturnen



Nach unserer Wanderung zum Trottenhof am Montag, 29. April 2024 und dem «Schnellsten Uesslinger» am Freitag, 3. Mai 2024 ging es Schlag auf Schlag weiter mit dem Abschluss des Kinderturnens.

Am Montag, 6. Mai 2024 trafen wir uns ausnahmsweise nicht in der Turnhalle, sondern auf der Bühne. In verschiedenen Verkleidungen, ob Spiderman, Prinzessin oder einfach so, wie die Kinder sich am wohlsten fühlten, haben wir die Turnstunde durchgetanzt. Ob zum «Sportinator», «Tschu Tschu Wa» oder dem «Fliegerlied», die Kinder waren mit viel Freude und Einsatz dabei. Nach dieser kräftezehrenden Stunde mussten die Energiereserven wieder aufgefüllt werden. Mit einem feinen Hot Dog und Fruchtspiessen zum Dessert war das auch kein Problem. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz erhielten alle eine Überraschungstüte.

Den Grösseren wünschten wir einen guten Start in der Schule und freuen uns, wenn sie weiterhin Teil unserer Turnerfamilie sind und die Jugi oder Mädchenrie-



ge besuchen. Die Jüngeren dürfen wir hoffentlich im Herbst in der neuen KiTu-Saison wieder begrüßen.

Da sich Moni Huber nach langjährigem Einsatz dazu entschlossen hat, ab dem Herbst nicht mehr zu leiten, wären wir noch froh um Unterstützung. Falls sich dies jemand vorstellen kann, darf er sich gerne bei uns melden.

Sabrina Hinnen
Für das KiTu-Leiterteam

MuKi-Turnen Abschluss

Manchmal hat man das Gefühl, das MuKi-Turnen hat erst gestartet, dabei ist die Saison bereits schon wieder vorbei... Viele spannende Turnstunden durften wir mit den Kindern zusammen erleben. Es machte riesig Spass, jeden Freitagmorgen die Turnhalle mit verschiedenen Geräten zu füllen, damit die Kinder sich austoben konnten.

Natürlich gab es einen ehrenvollen letzten Tag mit unserem Abschlussreisli. Dieses Jahr führte es uns in den Indoor-spielplatz Piratolino in Winterthur. Dort konnten die Kinder klettern, rutschen, hüpfen und mit Fahrzeugen herumkurven. Die Mamis hatten dabei Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Tolle und interessante Gespräche konnten mit den anderen Mamis geführt werden. So hatten Gross und Klein die Möglichkeit, den Morgen auf ihre Art und Weise zu geniessen.



Nun wünschen wir allen eine wunderschöne Frühlings- und Sommerzeit. Geniesst es! Allen zukünftigen Kindergartenkindern wünschen wir im August einen tollen Start für den neuen Lebensabschnitt.

Wir hoffen, dass wir die jüngeren Kinder wieder im Oktober bei uns im MuKi-Turnen begrüßen dürfen. Melanie und ich würden uns riesig freuen!

Sabrina Toppius
Für das MuKi-Leiterteam



Rutscherkids Spielgruppe: Ausflug in den Plättli Zoo und ins Jumpy Hippo

An einem sonnigen Mittwoch im Juni reisten wir mit den Kindern nach Frauenfeld in den Plättli Zoo. Wir beobachteten, fütterten und streichelten die Tiere. Die Zeit verflog im Nu. Es war ein grossartiges Abenteuer mit aufgeweckten Kindern. Der Ausflugsamstag fand an einem verregneten Tag statt. Die Stimmung war jedoch goldig! Die Kinder turnten, spielten und lachten im Jumpy Hippo. Was für ein unvergesslicher Ausflug.



Wir geniessen nun die letzten Tage in vollen Zügen. Schon bald dürfen/müssen wir die angehenden Kindergartenkinder verabschieden. Aber ab August dürfen wir wiederum viele neue Kinder begrüßen. Am Montagmorgen hat es noch wenige Plätze frei. Bei Interesse dürft ihr euch bei Sabrina melden. Ein Schnuppermorgen ist jederzeit möglich.



Am 24. August 2024 am Boddysoccer in Buch dürft ihr uns gerne in der Spielgruppe besuchen. Die Kinder können spielen und wir bieten Kinderschminken an.

Die Rutscherkids Spielgruppe findet jeweils am Montag- und Mittwochmorgen für Kinder ab 2 ½ Jahren im alten Schulhaus Buch statt. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

spielgruppe-rutscherkids@gmx.ch

Das Leiterteam
Sabrina Toppius (078 621 93 27)
Natascha Rentsch (079 577 71 17)
Sara Müller (078 810 55 43)

Rutscherkids Krabbelgruppe

Liebe Kinder vom Baby- bis zum Kindergartenalter, Mamis, Papis, Omas, Opas... kommt vorbei und schaut hinein! Es ist keine Anmeldung notwendig!

Ihr seid alle herzlich eingeladen zum Krabbelnachmittag. Gemeinsames und freies Spielen, sich kennenlernen, plaudern, lachen, Zvieri essen... und vieles mehr: All das bietet ein Nachmittag in der Krabbelgruppe. Die gemütlichen Stunden verbringen wir einmal im Monat jeweils am Dienstag im Schulhaus Buch.

Zeit: 14.15 – 15.45 Uhr / **Kosten:** 2.– pro Nachmittag

Die Daten geben wir in unserem Gruppenchat bekannt. Möchtest du auch dabei sein?

Ihr seid alle herzlich willkommen! Meldet euch bei **Sabrina Toppius (078 621 93 27)** oder **Géraldine Sager (079 587 24 34)**.

Kantonaler Spieltag Korbball

Am 1. Mai 2024 fand der kantonale Spieltag Korbball statt. Bei schönem Wetter und hohen Temperaturen reiste das Uesslinger Korbballteam nach Amriswil.

Uesslingen gehört im Korbball noch immer zu den unerfahreneren Teams. Acht Spiele waren zu bestreiten. Das Niveau in der Kategorie U16 ist sehr hoch. Viele der gegnerischen Mannschaften trainieren wöchentlich ein bis zwei Mal und sind stark am Ball, was den neun Uesslinger Spielerinnen schwer zu schaffen machte. Sei zudem erwähnt, dass vier der neun Uesslinger Spielerinnen noch in der Kategorie U14 hätten starten dürfen.

Dennoch durften die Uesslingerinnen einige Korbtreffer feiern. Bis zum letzten Spiel kämpften die Spielerinnen trotz den Niederlagen und den immer wärmer werdenden Temperaturen weiter.



Das letzte Spiel konnten die Uesslingerinnen mit 4:1 dann doch noch klar für sich entscheiden.

Obwohl es nur für Rang 8 (von 9 Mannschaften) reichte, sind wir um viel Spielerfahrung reicher, bleiben motiviert und werden fleissig weitertrainieren.

Vielen Dank für euren grossartigen Einsatz!

Claudia Maier
Korbballteam Uesslingen



Landfrauen zu Besuch in Ossingen

Ein strahlender Samstag ist angebrochen. Es ist der 4. Mai und wir Landfrauen Uesslingen treffen uns an der Landi zum Ausflug nach Ossingen. Auf unserem Programm steht die Besichtigung des neuen Gartens der Stiftung Langeneggerhaus und ein gemütlicher Ausklang im nahe gelegenen Rebhüsli.

Seit ihrer Gründung 1984 (Bau des Hauses: 1987) bietet die Stiftung einen Wohn- und Arbeitsort für mehrfach beeinträchtigte Frauen und Männer. In vier Wohngruppen leben sie dort und erfreuen sich seit kurzem an dem neu gestalteten Aussengelände. Sabine Stauffer, Landschaftsarchitektin, hat den Garten liebevoll und detailreich gestaltet und erläutert uns vor Ort den Aufbau und die Gedanken dahinter. Auf Vorher- und Nachher-Fotos machen wir uns ein Bild von den Veränderungen.

Der rund um das Wohnhaus und das dazugehörige Tiergehege angelegte Garten bietet ganz besondere Rückzugs- und Begegnungsorte, die auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet sind. Als erstes passieren wir die Spezialschaukel. Sie ist breiter und mit Gurten versehen - so kann hoch hinaus geschaukelt werden - ein Plausch!

Der Rollstuhlbrunnen lässt sich auf zwei Rädern anfahren und benutzen - genug Platz für mehrere gibt es auch. Weidentunnel und Barfussweg regen die Sinne an. Wer für sich sein möchte, kann den Weidentunnel aufsuchen oder hinter der Kräuterspirale sitzen. Neugierig wird unsere Gruppe beobachtet, wie sie sich ihren Weg um das Haus bahnt.



Ein «Knüller» sind ganz bestimmt die Tiere! Geissen, Hasen und Esel tummeln sich im weitläufigen Gehege. Die Türen mussten nochmals verstärkt werden. Die Geissen sind wahre «Klettermeister». Über Stiegen und Bretter ersteigen sie ihren Stall. Die Esel tun sich heute eher mit ihren langgezogenen Rufen hervor; eindringlich und laut.

Sabine erzählt von der Bauphase und der Begeisterung der Bewohnerinnen und Bewohner für die Bagger und übrigen

Baufahrzeuge. Aus ihrer Sicht hätte das emsige Treiben noch länger dauern dürfen!

Die Stiftung legt Wert auf die Verankerung im Ort. So dürfen die Schaukel und der Aussenplatz von allen genutzt werden. Ein paar Regeln müssen dafür eingehalten werden. Nach einiger Zeit hat sich das gut eingespielt. Für Ossinger Bürgerinnen und Bürger wird ein Brennholzlieferservice angeboten. Wer sich für die Einrichtung interessiert: am 1. September 2024 feiert sie den Tag der offenen Tür.

Wir Landfrauen haben noch einen zweiten Programmteil vor uns. Im Rebhüsli oberhalb von Ossingen erwarten uns Beatrix Frei und Marleen Truninger zu einem feinen Apéro. Käse und Fleischliches, feiner Wein, Brot und Oliven, dazu gute Gespräche und das Zirpen der Grillen. Wäre es ein paar Grad wärmer, hätten wir noch viel länger bleiben mögen! Glücklich und zufrieden machen wir uns auf den Heimweg.

Unser herzlicher Dank geht an Sabine Stauffer, Beatrix Frei und Marleen Truninger.

www.langeneggerhaus.ch
www.grünplan.ch

Christiane Fetscher
Für die Landfrauen Uesslingen



«Begegnungsoase» auf dem Bauernhof

Von der aufgestellten Susanne wurden wir in Bethelhausen auf dem Tierhof begrüsst. In Ruhe erzählte sie uns spannende Informationen über die Tiere und den Hof. Danach durften alle selbständig unterschiedliche Posten besuchen, wo wir unter anderem das Futter für die Tiere vorbereiteten und es ihnen danach füttern durften. Was für ein Abenteuer für Gross und Klein! Natürlich darf auf einem Bauernhof nach so einer Arbeit die Verpflegung nicht fehlen. Die Kinder kreierte die besten Pizzas, welche wir im gemütlichen Blockhaus kosten durften. Es war ein gelungener Nachmittag.

Natascha Rentsch
Für die Landfrauen Uesslingen



Bogenschiessen

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Homburg. Dort wird uns unter fachkundiger Anleitung das Bogenschiessen erklärt und wir werden hoffentlich in Kürze das goldene Zentrum treffen.

Wir können verschiedene Bogenarten wie Langbogen oder Mongolenbogen ausprobieren. Spannung kommt dann bei einem internen Wettkampf auf. Danach haben wir uns einen feinen Hofapéro verdient.

Datum: Donnerstag, 12. September 2024

Zeit: 16.30 Uhr bei der Landi, wir bilden Fahrgemeinschaften

Ort: Bogensport-Event, Hirtenstrasse 3, 8508 Homburg

Kosten: Fr. 50.- pro Person inkl. Apéro, ohne Getränk

Anmelden bis 3. September 2024 bei Irene Gassmann Tel. 052 552 46 01 / 076 316 11 76 oder irene@landfrauen-uesslingen.ch

www.landfrauen-uesslingen.ch

Landfrauen Uesslingen



Landfrauen Buch-Horben-Trüttlikon

Rückblick

Ausflug beider Landfrauenvereine

Unser gemeinsamer Vereinsausflug startete am frühen Freitagmorgen bei der Landi in Uesslingen. Aufgeteilt in unsere Autos fuhren wir, 23 Frauen aus beiden Vereinen, nach Teufen zum Schaugarten der A. Vogel. Dort erwartete uns Frau Schläpfer und startete den Rundgang durch die wunderschöne Anlage.

Sie erzählte uns vieles über die Entstehungsgeschichte sowie über spannende Superkräfte der Heilpflanzen und deren Anwendungen. Wir hätten ihr noch lange



zuhören können, doch die Zeit spielte leider gegen uns. Im hübschen Gartenhäuschen durfte jede ihr eigenes Kräuteröl herstellen. Anschliessend gingen wir in die nebenan liegende Drogerie, liessen uns individuell beraten und füllten fleissig unsere Einkaufstaschen.

Mit etwas Verspätung fuhren wir weiter nach Brülisau und liessen uns mit der Gondel auf den hohen Kasten bringen. Im Drehrestaurant wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Die schöne Aussicht zeigte sich jedoch nur kurz ab und an zwischen dem Nebel. Nach dem leckeren Schlorzifladen schnappten wir auf der Aussichtsplattform noch etwas Luft, bevor es mit der Bahn wieder bergab ging. Gerade noch rechtzeitig konnten wir unseren Heimweg antreten, bevor der Regen einsetzte.

Es war ein spannender und sehr gemütlicher Ausflug, bei welchem das Zusammensein sehr genossen wurde.



Aktuell

Wir suchen dich

Unser Vorstand ist auf der Suche nach Unterstützung. Möchtest du in unserem Verein aktiv werden und so die Gemeinschaft fördern und Spannendes erleben? Zögere nicht und melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich.

Vorschau

Epoxidharzkurs

Bei unserem nächsten Kurs werden wir handwerklich kreativ :-). Im August an einem Freitagabend und einem Samstagmorgen stellen wir unseren eigenen Schmuck in Pfyng her. Unter Anleitung von Nastja Gutersohn werden wir aus Epoxidharz Halsketten, Armbänder oder Schlüsselanhänger anfertigen. Mit dem Wissen, dass die Unikate ein richtiger Hingucker werden, ist der Kurs bereits ausgebucht. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Anlass.



Weitere Informationen findest du unter www.landfrauen-bht.ch.

Johanna Wägeli
Für die Landfrauen aus Buch Horben und Trüttlikon



Infoveranstaltung zum Defibrillator

Wahrscheinlich sind die grellgrünen Kästen, die seit einiger Zeit beim Feuerwehrdepot in Uesslingen oder beim ehemaligen Schulhaus in Buch hängen, schon dem einen oder anderen ins Auge gestochen. Darin befindet sich ein Defibrillator, der bei einem Herzstillstand Leben retten kann. Viele wissen das, aber wie bedient man ein solches Gerät überhaupt? Könnte ich den «Defi» in einer Notfallsituation richtig einsetzen?

Um solche möglichen Zweifel aus der Welt zu schaffen, führte das First Responder-Team gemeinsam mit dem Samariterverein Seebachtal Hüttwilen am 25. Mai 2024 hinter dem Volg eine Infoveranstaltung zum Defibrillator durch. Ganz nach dem Motto «Jeder kann helfen» war das Ziel, aufzuzeigen, wie man einen Defibrillator einsetzt, eine Herzdruckmassage bei einem Erwachsenen oder einem Kind macht, einen Patienten beatmet und natürlich einfach, allgemeine Fragen zu klären.

Es freute uns sehr, dass die Leute aus der Gemeinde - von Kindern bis zu Senioren - so zahlreich erschienen sind! Viele merkten schnell, dass die Benützung eines Defibrillators kinderleicht ist, denn sobald dieser eingeschaltet ist, leitet er einen Schritt für Schritt an, gibt den Rhythmus der Herzdruckmassage vor



und teilt einem sogar mit, ob man diese gut macht. Fühlte man sich nach der Instruktion sicher, konnte man eine Puppe reanimieren und sich bei richtiger Anwendung ein Citro direkt vom Zapfhahn verdienen. Viele versuchten ihr Glück und alle verdienten sich ihr Erfrischungsgetränk.

Das First Responder-Team blickt auf einen erfolgreichen Anlass zurück und hofft, damit bei vielen Leuten die Hemmschwelle zum Einsatz eines Defibrillators gesenkt zu haben. Diejenigen, die den Termin in Uesslingen verpasst haben,

aber trotzdem üben und ausprobieren möchten, haben am 21. September 2024 von 13.00 - 16.00 Uhr im Schulhaus Vogelhalde in Warth nochmals die Möglichkeit dazu.

Falls jemand Interesse hat, selbst als First Responder tätig zu werden, darf man sich gerne bei Corinne Ammann melden (corinne.ammann@gmx.ch).

Corinne Ammann
First Responder Dienst Feuerwehr-
zweckverband Thur-Seebach



First Responder Dienst von Uesslingen-Buch,
v.l.n.r.: Yvonne Liechti, Ladina Wegmüller und Corinne Ammann

Turnier- und Plauschjass

Freitag, 23. August 2024

Bodysoccer-Turnier

Samstag, 24. August 2024

Festzelt beim ehemaligen
Schulhaus Buch

Alle weiteren Infos finden Sie dem-
nächst in Ihrem Briefkasten oder
jederzeit auf

www.dorflaebbuch.ch

Dorfläbe Buch



**Wir empfehlen uns
für sämtliche
Baumeisterarbeiten.**

Lenz Baugeschäft AG

Bajenackerstrasse 2

8524 Uesslingen

Telefon 052 746 14 58

Landi
T H U L A
Genossenschaft



IHR PARTNER FÜR:

**Landwirtschaft
Haus und Garten
Energie
Festlieferant
Lebensmittel**



AFFELTRANGEN • AMLIKON
DUSSNANG • FELBEN • ISLIKON
MATZINGEN • THUNDORF
UESSLINGEN • WÄNGI



Dorfläbe Buch lud zur Generalversammlung

Am 8. Mai wurde zur Generalversammlung von Dorfläbe Buch geladen. Ein Anlass, den ich gerne besuche, wird da doch immer Interessantes und Kurzweiliges zum Besten gegeben und beschlossen.

Wie immer, wenn ich nicht nur Wasser zu trinken gedenke, machte ich mich zu Fuss auf den Weg Richtung altes Buchemer Schulhaus. Dort angekommen, wurde ein Apéro offeriert und als alle einen Platz gefunden hatten, wurde die Generalversammlung durch Samuel Stillhard eröffnet.

Die Traktandenliste wurde flott, ein Punkt nach dem anderen, abgearbeitet, sodass die ungedulden, leicht knurrenden Mägen im Saal immer näher an die Sättigung des Leeregefühls kamen. Themen abgearbeitet, Danksagungen ausgesprochen, Generalversammlung geschlossen.

Die Metzgerei Liechti präsentierte ein üppiges Nachtessen mit verschiedenen Salaten und Gegrilltem. So gestärkt wurde das Unterhaltungsprogramm, wie angekündigt, in Angriff genommen. Als erstes wurden im Vorhinein Gegenstände aus Gärten und Hausumschwung «entwendet», um sie an eben dieser Generalversammlung zu präsentieren

und die Eigentümerinnen und Eigentümer zu erraten. Für mich als nicht Buchemer fast ein Ding der Unmöglichkeit. Dreimal konnte ich aber doch die «Leihgaben» dem Haushalt zuordnen. Somit ist der Plan für nächstes Jahr gesetzt: öfters mit offenen Augen durch Buch wandern.

Da am Mittwoch der Männerchor Buch in der Turnhalle die Proben abhält und wir nun die Räumlichkeit besetzt halten, singen sie bei uns an der Generalversammlung ein paar schöne Lieder, ihnen zur Übung und uns zur Freude. Dann folgt das zweite Spiel: eine abgewandelte Form von «Reise nach Jerusalem». Ausgeloste Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter anderem ich, mussten sich in einer Reihe auf Stühle setzen. Urs rief einen Gegenstand auf und wir mussten diesen bei den restlichen Gästen erbetteln. In der dieser Zeit wurde ein Stuhl der Reihe entnommen und der oder die Langsamste stand nun ohne Stuhl da und musste die lustige Reihe verlassen. Erst eine Uhr, dann ein Taschentuch, Gürtel, Schuh, Socke, Brille und so weiter, am Schluss einen BH.

Mir geht grad durch den Kopf, wie der Seppli aus dem Innerrhodischen zum Köbi im Ausserrhodischen sagt: «Jääääh mür katholische hönd äbä aal scho gwist

wie Fiire und wämer mol übertribe hönd, sömmer halt go biichtä». So streng war es dann aber doch nicht und nach dem Wettbewerb wurden alle Sachen wieder an die rechte Stelle gerückt.

Ich hatte übrigens von meinem Tisch einen super Support erhalten - vielen Dank an dieser Stelle. Ich war aber dann doch beim fünften Gegenstand zu langsam beim nicht mehr vorhandenen Stuhl zurück.

Nach einer noch etwas dauernden Verweildauer in der gemütlichen Turnhalle machte ich mich dann doch auf den Nachhauseweg. Wo ich so durch die Nacht wandere, denke ich bei mir, das musst du festhalten, damit man später sagen kann: ja, ja, so war das bei der Generalversammlung in Buch.

Thomas Quenson
Mitglied Dorfläbe Buch

Dreispietzgarage AG

Ihr SUBARU - Spezialist seit 1979

Frauenfelderstr. 179, 8524 Uesslingen
052/746'13'80, dreispietzgarage.ch



Outback:
4x4 mit Boxermotor

Forester:
4x4 Hybrid

Solterra:
4x4 100% elektrisch



SUBARU

Frühlingsspaziergang vom 28. Mai 2024

Wir hatten Wetterglück! Lange Zeit regnete es Tag für Tag, aber wie heisst es so schön: Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. In kleiner Runde, aber sehr gesellig, starteten wir unseren Spaziergang rund um den Nussbaumersee. Kaum gestartet mit Stock und gutem Schuh, lachte uns ein Glückskäferli auf einer Brennnessel entgegen. Strammen Schrittes liefen wir am schönen Naturschutzgebiet entlang. Durch die lange Regenperiode war der Weg durch den Wald nicht machbar, so wurde unsere Runde etwas länger und grösser. Kein Problem, unsere Füsse waren noch fit und so ging es an Heidelbeeren, Mohnfeldern und Apfelbäumen entlang wieder Richtung Nussbaumersee.

Nun waren wir aber trotzdem froh, war unser Auto bald ersichtlich. Wir haben die grössere Runde doch etwas überschätzt.

Zur Stärkung mussten wir ganz klar noch irgendwo einen Halt machen! Und den machten wir im Hagschnurer Selbstbedienungs-Café in Hüttwilen. Diesmal kein Kaffee, sondern Wasser - wir hatten ja Durst. Aber ein Stück Kuchen geht immer, auch ohne Kaffee.

Vielen Dank für diesen schönen Ausflug, immer wieder sehr gerne!

Yvonne Liechti
Ortsvertretung Uesslingen-Buch
Pro Senectute Thurgau



PRO
SENECTUTE
Thurgau

Spiel + Spass Nachmittag

Herzlich Willkommen zu unserem Spiel + Spass Nachmittag am **Dienstag, 9. Juli 2024, Dienstag, 13. August 2024** und **Dienstag, 10. September 2024** von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Uesslingen im 1. OG.



Sommerzeit ist Glacezeit

Vanille, Schokolade, Erdbeere - die Vielfalt an Glacesorten ist riesig. Wir gehen zusammen ins Restaurant Stähli-buck nach Dingenhard und gönnen uns einen Glace-Coupe (Kaffee und Mineralwasser übernimmt die Ortsvertretung).

Wir treffen uns am Donnerstag, 25. Juli 2024 um 14.00 Uhr beim Schulhaus Uesslingen

Wir bilden Fahrgemeinschaften. **Anmelden bitte bis Mittwoch, 24. Juli 2024** bei Yvonne Liechti, 079 297 61 51 oder yvonne.schaer@bluewin.ch

Pro Senectute Thurgau
Ortsvertretung Uesslingen-Buch





Wie kommt der Most in die Flasche?

Das wollen wir gemeinsam herausfinden! Wir besuchen die Mosterei Bussinger in Hüttwilen (mind. 10 Teilnehmer). Auf einem Rundgang wird uns die Kunst des Mostens nähergebracht. Nach dem lehrreichen Erlebnis darf die Verkostung nicht fehlen. Bei einem Dessert in der Mosteria lassen wir den Nachmittag ausklingen. Das Dessert wird offeriert durch die Ortsvertretung Uesslingen-Buch.

Wir treffen uns am **Mittwoch, 28. August 2024, 14.00 Uhr beim Schulhaus Uesslingen**. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Die Kosten für die Führung betragen Fr. 10 pro Person.

Anmelden bitte bis Samstag, 24. August 2024 bei Yvonne Liechti 079 297 61 51 oder yvonne.schaer@bluewin.ch.

Yvonne Liechti
Pro Senectute Thurgau
Ortsvertretung Uesslingen-Buch



Wurst vom Grill

Wir spazieren in den Bürgerwald und geniessen dort eine feine Grill-Wurst.

Dienstag, 17. September 2024

Treffpunkt: 13.45 Uhr Postauto Haltestelle Zollhausweg
Haltestelle Buch: 14.06 Uhr

Wir fahren gemeinsam bis zur Haltestelle Trüttlikon und spazieren von dort zur Bürgerhütte. Der Heimweg führt uns via Postauto Haltestelle Buch 16.25/17.25 Uhr zurück nach Uesslingen.

Alle sind herzlich willkommen, auch jene, die nicht mit dem Postauto fahren. Wir werden ab ca. 15.00 Uhr in der Bürgerhütte sein! (Wird alles offeriert durch die Ortsvertretung.)

Anmelden bitte bis Dienstag, 17. September, 10.00 Uhr (damit ich vorgängig das Postauto-Ticket lösen kann) bei Yvonne Liechti 079/297 61 51 oder yvonne.schaer@bluewin.ch.

Yvonne Liechti
Pro Senectute Thurgau
Ortsvertretung Uesslingen-Buch



Mittagstisch Pro Senectute

Zeit: ab 11.30 Uhr

Mittwoch, 3. Juli 2024	Kirchgemeindehaus Uesslingen 079 297 61 51 yvonne.schaer@bluewin.ch	Suppe, Schweins Carré-Braten mit Gratin, Gemüse	Fr. 19.50
------------------------	---	--	-----------



Anschliessend spielen wir ab ca. 13.00 Uhr Lotto. Sie sind auch ohne am Mittagstisch teilnehmend herzlich willkommen.

Freitag, 9. August 2024	Restaurant Traube, Dietingen 052 746 11 50	Salat, Fischknusperli, Salzkartoffeln, Gemüse	Fr. 19.50
Freitag, 13. September 2024	Restaurant Hirschen Buch 052 746 14 28	Suppe, zarter Schweinebraten mit Rotweinsauce, hausgemachter Kartoffelstock, Gemüse garnitur	Fr. 19.50

Wir freuen uns auf das gemütliche Beisammensein und auf eure Anmeldung. Kirchgemeindehaus bis Dienstag, Restaurant Traube bis Freitagmorgen 9.30 Uhr. Restaurant Hirschen und Aussicht bis Donnerstag. Es steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Romy Stillhard 077 434 87 52 und Yvonne Liechti 079 297 61 51.

Grümpi Hüttwilen 2024 Auch als Hallenturnier ein voller Erfolg

Das Grümpi Hüttwilen 2024 ist bereits wieder Geschichte und hinterlässt ein strahlendes Lächeln auf den Gesichtern der OrganisatorInnen, TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen. Trotz der kurzfristigen Verlegung in die Turnhalle Burgweg aufgrund von widrigen Wetterbedingungen erwies sich der Anlass als voller Erfolg.

Sportliches Kräfteressen

Trotz der ungewohnten Umgebung in der Turnhalle zeigten am Wochenende vom 1./2. Juni 2024 48 Mannschaften mit über 387 FussballerInnen in sechs verschiedenen Kategorien vollen Einsatz und boten den ZuschauerInnen und Fans, mit perfekter Sicht von der Galerie aus, spannende Wettkämpfe und spektakuläre Tore. Die Stimmung in der Halle war ausgelassen und fair und die Freude am Sport stand im Vordergrund.



Sommerfest mit Live-Musik und geselligem Beisammensein

Am Samstagabend fand das traditionelle (Sommer-)Fest im beheizten Festzelt statt, das mit Live-Musik vom Duo Zipfi Zapfi Buam und von DJ Austi für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Zahlreiche AnwohnerInnen von Hüttwilen und Umgebung nutzten die Gelegenheit, um bei Speis und Trank, Tanz und Musik den Abend bzw. die Nacht zu geniessen, die Gemeinschaft zu pflegen und die erreichten Erfolge und Siege zu feiern.

Dank an alle Beteiligten

Das OK-Team und die gesamte Aktivriege des TV Hüttwilen bedanken sich herzlich bei allen TeilnehmerInnen, den zahlreichen ZuschauerInnen und Fans sowie BesucherInnen des Sommerfests. Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde und Schule Hüttwilen sowie an alle Sponsoren, Unterstützer und Gönner, ohne deren Hilfe die Durchführung des Grümpi nicht möglich gewesen wäre.

Grümpi Hüttwilen: Ein fester Termin im Kalender

Das OK Grümpi Hüttwilen und die Aktivriege des TV Hüttwilen freuen sich bereits jetzt auf die nächste Ausgabe im Jahr 2025, die hoffentlich wieder im



Freien bei Sonnenschein auf der Schulwiese stattfinden kann.

Das Datum für das Grümpi 2025 ist noch nicht bekannt. Sobald dieses definiert ist, werden wir dieses kommunizieren. Verpassen Sie bis dahin keine Neuigkeiten und folgen Sie uns auf Instagram (@gruempi_huettwilen) oder Facebook (@gruempihuettwilen).

www.gruempi-huettwilen.ch

Rita Beeler
für das OK des Grümpi Hüttwilen

GRÜMPI
HÜTT-
WILEN
1./2. Juni
2024



Fledermäuse jahrhundertlang verkannt

Unzählige Geschichten ranken sich um Fledermäuse. Während sie in Asien als Glückssymbole für Wohlstand und Gesundheit galten und häufig sogar Flaggen zierten, wurden sie hier doch eher als Horrorwesen betrachtet. Aus Unwissen wurden die Flattertiere gefürchtet und mit Tod und Teufel in Verbindung gebracht. Man verwendete sie für Zaubersprüche aber auch in der Human- und Tiermedizin waren zahlreiche eher grausige Rezepturen mit Fledermausbestandteilen bekannt. So sollte eine eingefettete Fledermaus um den Hals eines Kindes das Zahnen erleichtern, eine in Brot gesteckte Fledermaus der Kuh beim Kalben helfen, eine in Fledermausblut getauchte Gewehrkugel die Treffsicherheit erhöhen, oder das bei sich tragen des rechten Auges einer Fledermaus den Träger unsichtbar machen.

Glücklicherweise sind wir heute weit von diesem Aberglauben entfernt und wissen die kleinen Flugsäuger wegen ihrer tatsächlichen Fähigkeiten zu schätzen. Sie sind nicht nur elementar für unser Ökosystem, sondern erfreuen uns auch mit ihren akrobatischen Flugfähigkeiten. Obwohl alle Fledermäuse unter Schutz stehen, sind sie nach wie vor vom Aussterben bedroht. Deshalb organisieren der Fledermausschutz Schweiz und die kantonalen Stellen Führungen und verschiedenste Aktionen, wo viel über Fledermäuse in Erfahrung gebracht und sie auch beobachtet werden können. Informationen dazu finden Sie auf den entsprechenden Webseiten. Ausserdem freuen wir uns auch über Interessenten, die gerne beim Fledermausschutz mitmachen möchten.

Im Frühsommer gebären Fledermäuse ihre Jungen. Es kann vorkommen, dass eine Mutter nach der Jagd nicht mehr zurückkommt, weil sie selber Opfer von Eulen, Raben, Katzen oder Mardern wurde. Deshalb achten Sie doch bitte darauf, ob Sie junge oder verletzte Tiere am Boden oder an Hauswänden finden und melden diese schnellstmöglich.



Oftmals können Stunden den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Bitte versuchen Sie auf keinen Fall, eine Fledermaus zu füttern und zögern Sie nicht anzurufen.

Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, Fragen zum Fledermausschutz haben oder sich gar selber engagieren wollen, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin L. Staudinger, Telefon: 052 534 19 42.

Denken Sie bitte daran, die empfindlichen Tiere nicht zu stören. Falls Sie jedoch ein am Boden liegendes Jungtier, eine verletzte oder tote Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Versuchen Sie nicht, das kleine Tier selber zu behandeln, sondern legen Sie es mit etwas Haushaltspapier in eine Schuh-schachtel (oder Ähnliches) und verkleben Sie diese gut, auch an den Seiten. Es braucht keine Löcher. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Fledermaus-Notpflegestation L. Staudinger, Telefon: 052 534 19 42.

Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Fledermausschutz-Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz anrufen: 079 330 60 60.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch/> oder <https://fledermausschutz.ch/>.

Lea Staudinger
Fledermaus-Notpflegestation



**Fledermaus-
Notpflegestation**

L. Staudinger
Berglistrasse 4
8537 Nussbaumen
052 534 19 42
bats@schreiberei.ch

Auch Familien aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen

Beschäftigen Sie als Familie, Einzelternhaushalt oder alleinstehende Person auch die hohen Kosten für die Krankenversicherung und die steigenden Preise überall? Es trifft nicht nur die ärmsten unserer Gesellschaft, sondern auch Menschen aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen. Vielleicht stellen auch Sie sich die Fragen: Wie geht das? Worauf kann ich am ehesten verzichten? Muss die gesamte Familie verzichten? Wie verhandeln wir als Familie diese Fragen?

Eine Budgetberatung kann Sie dabei unterstützen.

Weitere Informationen und Kontakt unter:
www.caritas-thurgau.ch
Mail: thurgau@caritas.ch
Telefon: 071 626 11 86

Caritas Thurgau

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



«SRF bi de Lüt – Heimweh»: RückkehrerInnen gesucht



Das SRF begleitet für die Doku-Serie «Heimweh» RückkehrerInnen auf ihrer Reise zurück in die Heimat. Die Wege können unterschiedlich sein:

- Vom Ausland zurück in die Schweiz
- Von der Schweiz zurück ins Ausland
- Eine Rückkehr innerhalb der Schweiz – ins Heimatdorf, ins Elternhaus etc.

Wir suchen Personen, die den Schritt zurück in die Heimat machen und diesen von einer TV-Crew dokumentieren lassen. Die Sendung ist für das Frühjahr 2025 geplant. Der Umzug sollte bis spätestens Ende 2024 erfolgen – früher ist kein Problem. Kennen Sie solche Geschichten? Oder sind Sie selbst ein Rückkehrer oder eine Rückkehrerin?

Dann melden Sie sich bei unserem Produzenten Rolf Elsener (rolf.elsener@srf.ch, +41 58 135 16 99). Alle bisherigen Staffeln der Doku-Serie finden Sie auf Play SRF.

Rolf Elsener
Schweizer Radio und Fernsehen

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Uesslinger Nachrichten (Ausdruck aus der Dorfchronik Uesslingen)

Die Bürgergemeinde (Teil 3)

Am 16. März 1952 trat der langbewährte Präsident zurück. An seine Stelle trat Otto Müller-Huber. Weiterhin unterstützte die Bürgergemeinde auch die Vereine im Dorf. So wurde der Musikgesellschaft von 1954 ein jährlicher Beitrag von Fr. 300.-, dem Turnverein ein solcher von Fr. 100.- zugesprochen.

Die sechziger Jahre waren in mancher Hinsicht bedeutend für die Bürgergemeinde. Die Anzahl der stimmberechtigten Bürger ging auf 34 zurück! Was für Probleme sich damit bei der Wahl eines Vorstandes stellten, ist wohl jedermann klar. Das Vermögen der Bürgergemeinde überschritt erstmals die Grenze von Fr. 100'000.-. Mit der Schulgemeinde gab es langjährige Abklärungen betreffend eines Landverkaufs für das neue Schulhaus, die am 14. Februar 1967 ihr glückliches Ende fanden. Im selben Jahr wurde Hermann Schwarz zum Aktuar gewählt – ein Amt, das er 24 Jahre ausüben sollte. Das Problem der zu kleinen Bürgerzahl löste sich mit der Einführung des Frauenstimmrechts im Jahre 1972. Plötzlich waren nun wieder 70 Personen stimmberechtigt. Die Bürgerinnen machten jedoch von ihrem Recht an der Bechtelstagversammlung vom 17. Januar 1972 noch nicht Gebrauch, sodass der Präsident feststellte, dass «wir Männer nochmals unter uns sind». Im Jahr darauf konnte die Bürgergemeindeversammlung erstmals im neuen Schulhaus abgehalten werden. Die Frauen schienen immer noch eine gewisse Schwellenangst überwinden zu müssen. Es waren nur zwei Bürgerinnen anwesend, die gleich als Stimmzählerinnen gewählt wurden.

Die Bürgergemeinde beschäftigte sich in dieser Zeit auch mit der Güterzusammenlegung Uesslingen-Buch. Unter anderem wurden folgende Wünsche formuliert: Sofern Grundeigentümer auf

ihre Zuteilung in der Bauzone verzichten, so ist die Bürgergemeinde bereit, solche Parzellen anzutreten. Im Interesse der Öffentlichkeit (Platz für die 1. August-Feier) wünschen wir eine Landzuteilung an der nördlichen Strassenseite westlich der Schreinerei Wägeli. Das nordwestlich des Schützenhauses unter Naturschutz gestellte Riet soll in den Besitz der Bürgergemeinde kommen.

Am 20. Mai 1975 gab Julius Müller seine Demission als Kassier bekannt, nachdem er 41 Jahre im Verwaltungsrat mitgewirkt hatte. An seine Stelle trat Alfons Lenz, der dieses Amt bis heute innehat. Ein Jahr darauf wurde beschlossen, mit der Schulgemeinde in Verhandlungen wegen des alten Schulhauses zu treten, doch der Verwaltungsrat war zu diesem Zeitpunkt noch der Ansicht, dass diese Sache gegenwärtig nicht aktuell wäre.

Nachdem auf 1976 die neu zugeteilten Landparzellen angetreten werden konnten, richtete der Gemeinderat ein Gesuch an die Bürgergemeinde, ob diese bereit wäre, auf ihrer Landparzelle «Wachthütte» einen Platz für die 1. August-Feier zur Verfügung zu stellen. Interessant ist die Stellungnahme des Verwaltungsrates, die zeigt, wie gross damals der Glaube ans Auto noch war: «Die ausführenden Instanzen der Güterzusammenlegungs-Korporation haben der Parkplatzfrage in diesem Gebiet ganz allgemein zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Zuerst sollen die Parkungsverhältnisse geregelt werden.» Ende 1977 wendete sich zum ersten Mal ein Interessent für Bauland an die Bürgergemeinde. Bis dahin war man im Besitze eines einzigen Bauplatzes und hatte sich mit der Problematik des Bauplatzverkaufs noch nicht auseinandergesetzt. Man musste sich zuerst einmal Beratungs- und Entscheidungsgrundlagen verschaffen und sich über den Mechanismus der Grundstückgewinnsteuer informieren. Die Stimmbe-

rechtigten waren jedoch ziemlich einstimmig gegen einen Verkauf dieser Parzelle. Dafür bewilligten sie den Kauf von 48 Aren Massenland der Güterzusammenlegungs-Korporation Uesslingen-Buch für Fr. 15'000.-. Es wurde in Aussicht gestellt, dass diese Parzelle später einmal zur Bauzone umgezont werden könnte. Der erste Bauplatz, der sich im «Gehrn» befand, wurde im Januar 1979 verkauft und zwar zu einem m²-Preis von Fr. 48.30. Noch im selben Jahr wurden zwei weitere Parzellen im «Buck» an zwei im Dorf Ansässige verkauft, nachdem der Zonenplan geändert wurde. Die Anfrage eines Uesslingers, auf dem alten Turnplatz ein Tennis-Zentrum zu erstellen, stiess hingegen auf wenig Wohlwollen.

Im Weiteren begannen Verhandlungen mit einem Landwirt, der siedeln wollte. Die Bürgergemeinde hatte die Absicht, die Scheune und 220 Aren angrenzendes Land im Abtausch gegen Realersatz zu erwerben. Zweck dieses Tauschgeschäftes war die Beschaffung von Bauland. Diesem Tausch wurde am 5. November 1979 zugestimmt. Die Scheune und die südlich davon gelegene Landparzelle wurden weiterverkauft. Durch den Kauf dieses Landes musste sich die Bürgergemeinde in Zukunft vermehrt mit Bauland- und Erschliessungsfragen befassen. Es wurde dazu sogar ein besonderer Mitarbeiterstab des Verwaltungsrates gewählt.

Nach 28 Jahren als Präsident der Bürgergemeinde trat Otto Müller-Huber im März 1980 von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger wurde Werner Dickenmann-Pfister, in dessen Amtszeit vor allem Fragen betreffend Baulanderschliessung und Einzonungen fielen. Im Februar 1982 war die Erschliessung «Bajenacker» abgeschlossen und die Bürgergemeinde verfügte somit über 10'870 m² Bauland. Für einen öffentlichen Brunnen wurden

50 m² ausgeschieden. Man begann ziemlich bald mit dem Verkauf einiger Parzellen. Jedoch wurde im Protokoll festgehalten, dass man sich bei der Veräusserung des Landes sehr zurückhalten wolle. Der Verkaufspreis bewegte sich damals zwischen Fr. 80.- und 90.- pro m².

Nachdem man sich 1975 schon einmal kurz mit dem alten Schulhaus befasst hatte, kam dieses Gebäude 1983 wieder auf die Traktandenliste. Am 12. September 1983 wurde dem Verwaltungsrat die Genehmigung erteilt, mit der Schulgemeinde über einen allfälligen Kauf in Verhandlungen zu treten und schon am 3. November 1983 konnte dem Kauf für Fr. 85'000.- zugestimmt werden. Was sollte nun mit dem baufälligen Gebäude gemacht werden? An der Versammlung vom September 1984 wurde auf den baldigen Rücktritt des Posthalters hingewiesen. Damit wurde die Schaffung einer neuen Poststelle zu einem öffentlichen Anliegen. Auch sprach man schon seit längerer Zeit von notwendigen Räumlichkeiten für das Notariat und die Munizipalgemeinde. Die Bürgergemeinde konnte nun durch den Abbruch des alten Schulhauses ein geeignetes Areal zur Verfügung stellen. Schon sechs Monate später wurde eine Baukommission gegründet und drei Architekturbüros wurden beauftragt, anhand der von verschiedenen öffentlichen Körperschaften gemeldeten Raumbedürfnisse in einem Mehrzweckgebäude eine Projektstudie zu erarbeiten. An der Bechtelstagsgemeinde von 1987 wurde das ausgewählte Projekt für ein Mehrzweckgebäude den Bürgerinnen und Bürgern genauer vorgestellt. Die Verträge mit den Mietern waren unterschriftsbereit. Doch in letzter Minute hatte sich eine neue Situation ergeben. Durch den unerwarteten Verkauf der Liegenschaft Lenz-Goldingen war die Ortsgemeinde nun selbst im Besitz eines Bauplatzes. Gewisse Spannungen, die seit jeher zwischen



Die neun Alterswohnungen auf dem Platz des alten Schulhauses (Bezug April 1992)

Orts- und Bürgergemeinde bestanden, waren wieder zum Vorschein gekommen. Heftige Diskussionen waren die Folge davon. An der historischen Ortsgemeindeversammlung vom 24. März 1987 fiel der Entscheid auf das Areal Lenz-Goldingen. Somit erübrigten sich weitere Planungsaufgaben für die Bürgergemeinde. Die bis jetzt aufgelaufenen Kosten wurden von der Ortsgemeinde übernommen.

Am 18. Januar 1988 beschloss man, das restliche Bauland am Bajenweg zu erschliessen. Die Baulandpreise wurden in der Folge auf Fr. 400.-pro m² erhöht. Gekauft wurde ein Jahr später die alte Gemeindekanzlei, welche wegen des Baus des neuen Mehrzweckgebäudes von der Munizipalgemeinde veräussert wurde. Man war der Meinung, dass dieses Gebäude in öffentlicher Hand bleiben sollte und als einzige Körperschaft war dazumal die Bürgergemeinde in der Lage, das Haus zu kaufen. Was geschah aber mit dem alten Schulhaus, das als Gerümpelkammer und während

der Kirchenrenovation als Lager diente? Im Jahr 1988 tauchte der Wunsch nach dem Bau von Alterswohnungen auf. Daraufhin veranstaltete die Bürgergemeinde einen Architektenwettbewerb und 1990 konnte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das ausgewählte Projekt präsentiert werden. Das unter Leitung des Architekturbüros Hochuli, Messmer und Graf gebaute Gebäude wurde am 23. Mai 1992 eingeweiht. Durch die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wohnungsbau können die Mieten für AHV-Bezügerinnen und AHV-Bezüger besonders tief gehalten werden. Es wurde eine Betriebskommission gewählt, die für allfällige Probleme in den Alterswohnungen «Hofwies» zuständig ist.

Seit seinem Amtsantritt 1985 machte sich der Präsident Werner Dickenmann-Keller Gedanken über die Einbürgerung von lange ansässigen Dorfbewohnern. Die Zahl der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger bewegte sich in den letzten 20 Jahren zwischen 70 und 80. Trotzdem

gab es immer wieder Probleme bei der Suche nach Behördenmitgliedern. Nach reiflichen Überlegungen und Kontaktaufnahme mit der Ortskommission, die für Einbürgerungen zuständig ist, wurden 1991 anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft Personen angeschrieben, deren Familien über 50 Jahre in unserer Gemeinde ansässig waren. Man lud sie zu einer Informationsveranstaltung ein, an welcher man ihnen Unterstützung bei der Erledigung der für eine Einbürgerung notwendigen Formalitäten versprach. Nachdem von der Gemeindeversammlung und anschliessend auch vom Kantonsrat die Anträge der Einbürgerungswilligen gutgeheissen worden waren, konnte der Präsident an der Versammlung vom 20. Oktober 1993 36 Neubürger und Neubürgerinnen begrüssen.

Auch in Zukunft wird es der Bürgergemeinde nicht an Aufgaben fehlen. Sie muss sich intensiv mit dem neuen Thurrichprojekt auseinandersetzen, da sie im Besitz von Thurvorland ist. Im Hinblick auf die Gründung einer Politischen Gemeinde Uesslingen-Buch sind neue Statuten geschaffen worden. Gemäss Abmachung sollen beide Bürgergemeinden selbständig bleiben, doch hat man darauf geachtet, dass gewisse Artikel der Statuten übereinstimmen. Weiterhin wird die Bürgergemeinde auch auf dem Gebiet der Kulturförderung und der sozialen Wohlfahrt tätig sein. Seit Jahren werden die Dorfvereine, sei es Musikgesellschaft, Turnvereine oder auch Skilager und Pro Senectute, mit finanziellen Beiträgen bedacht.



Die Wohnhäuser im Gehrn und Bajenacker wurden nach der Zusammenlegung ab 1977 erstellt.



Die Bürgerverwaltung nach getaner Arbeit am 2. April 1994. Es wurden beim Schwarzmeerli Bäume gepflanzt.

Veranstaltungskalender Juli bis September 2024

Juli

02.07.2024	Platzkonzert	Niederneunforn	Musikgesellschaft Uesslingen
03.07.2024	Mittagstisch Pro Senectute	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Pro Senectute
06.07.2024	KiKiMo Uesslingen	Chilegmeindhuus	Evang. Kirchgemeinde Uesslingen
14.07.2024	EM- Finalspiel	Familie Diethelm	Dorfläbe Buch
21.07.2024	Vollmond-Treff	Buch b. Frauenfeld	Dorfläbe Buch
26.07.2024	Sommernachtsball	Uesslingen	OK Sommernachtsball
27.07.2024	Sommernachtsball	Uesslingen	OK Sommernachtsball

August

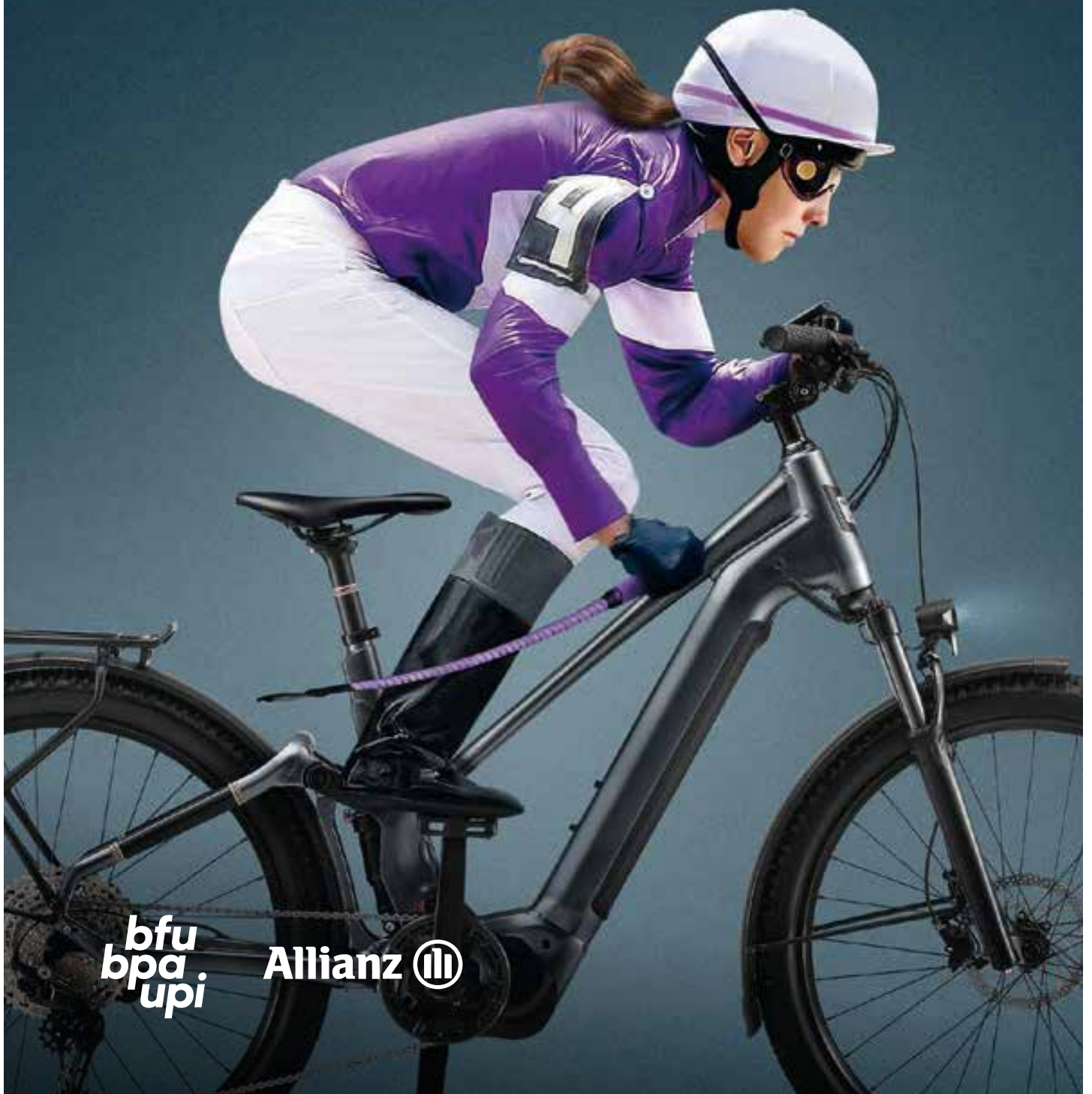
09.08.2024	Mittagstisch Pro Senectute	Restaurant Traube, Dietingen	Pro Senectute
10.08.2024	Horbenair Kino	Buch	Weilerverein Horben
16.08.2024	Epoxidharzkurs	«Holz&Harz»- Kursraum, Pfyn	Landfrauen BHT
17.08.2024	Vollmond-Treff	Buch	Dorfläbe Buch
17.08.2024	Jugireise	-	Jugend Riegen Uesslingen
17.08.2024	KiKiMo Uesslingen	Chilegmeindhuus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde Uesslingen
23.08.2024	Jassturnier	Buch	Dorfläbe Buch
24.08.2024	Bodysoccer-Turnier	Buch	Dorfläbe Buch
28.08.2024	Mittelstufentreff	Kirchgemeindehaus Weiningen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
29.08.2024	Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus Hardacker	FSG Uesslingen

September

12.09.2024	Bogenschiessen	Bogensport Event Thurgau Homburg	Landfrauenverein Uesslingen
13.09.2024	Mittagstisch Pro Senectute	Restaurant Hirschen, Buch	Pro Senectute
20.09.2024	Vollmond-Treff	Hasensee, Buch	Dorfläbe Buch
20.09.2024	Vollmond-Treff	Buch	Landfrauen BHT
21.09.2024	Wyberschüsse	Schützenhaus Hardacker	FSG Uesslingen
25.09.2024	Mittelstufentreff	Kirchgemeindehaus Weiningen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
29.09.2024	Endschiessen	Schützenhaus Hardacker	FSG Uesslingen

Hol nicht das Letzte aus dem E-Bike raus.

Ruf Lanz 0 714 01 - 04 20 24 © BfU



bfu
bpa
upi

Allianz 

Impressum

Auflage

570 Exemplare

Redaktion

Politische Gemeinde
Schaffhauserstrasse 12
8524 Uesslingen
redaktion@uesslingen-buch.ch

Titelbild

iStock/franckreporter

Layout

Rüegg Design & Kommunikation
8537 Nussbaumen
www.rueegg-design.ch

Druck & Ausrüstung

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
www.geniusmedia.ch

Nächster Redaktionsschluss Freitag, 13.09.2024, 12:00 Uhr

Beiträge die später eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Beiträge gerne per E-Mail als Worddokument einsenden. Bitte Fotos separat als .jpg mitsenden. Adressänderungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Uesslingen-Buch

Mo

14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Di – Mi

08:30 Uhr – 11:30 Uhr
14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Do

08:30 Uhr – 11:30 Uhr
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fr

08.00 – 11.30 Uhr

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Uesslingen-Buch **ab dem 8. Juli 2024**

Montag bis Freitag

8.30 bis 11.30 Uhr,
Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind auf telefonische Voranmeldung unter 052 744 50 40 möglich.

Des Weiteren bleibt die Gemeindeverwaltung **am 1. und 2. August 2024** ganztags geschlossen.
